

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 139 / 30. August 2019



ERZÄHLEN

Augenzeugen berichten für ein Buch aus der Vergangenheit

ERÖFFNEN

Im Schulhaus Mattli wird die Wiedereröffnung gefeiert

NÄHERKOMMEN

Die Gemeinde lanciert den Dialog zwischen den Kulturen

Studienwettbewerb fürs Seefeld	4
Ein Geschichtenbuch entsteht	5
Freiwilligenpreis 2019	6
Die 1.-August-Feier	7
Die Glasfasern kommen	8
Aus dem Einwohnerrat	9
Eingeschleppte und giftige Pflanzen	10
Einweihung des Schulhauses Mattli	11
Historisches Bild	11
Das war das Jodlerfest	12/13
Aus der Musikschule	14
Aus der Bibliothek	14
Blickpunkt Schule	15–22
Vor dem Fest der Volkskulturen	23
Horwer Engagement in Namibia	24
Parteien/Amtliches	27–31
Vereine	32–35
Veranstaltungen	36

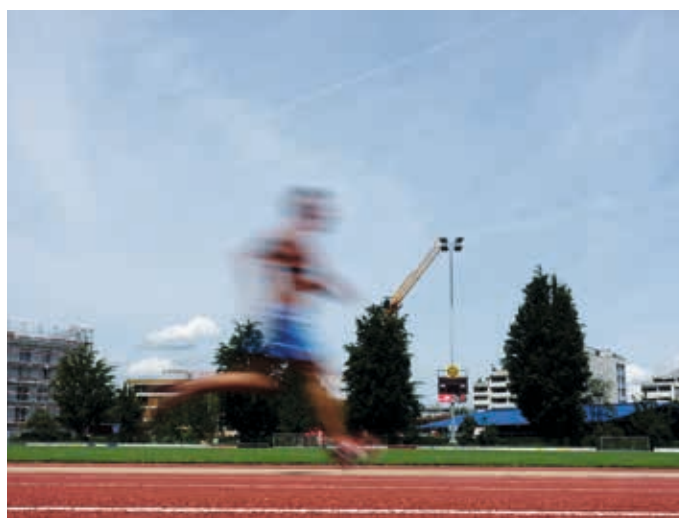


Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 12. September 2019, 8.00 Uhr
 Erscheinungsdatum: Freitag, 27. September 2019
 Alle Termine für das Jahr 2019 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Marlise Egger **Korrektorat** Martin Kägi, ARCHITEXT
Mail blickpunkt@horw.ch **Inserate (kostenpflichtig)** Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG
Auflage 7510 Exemplare **Titelbild** Christian Volken



Unser Titelbild: Ein Läufer dreht über den Mittag seine Runden auf den Bahnen der Sportanlage im Seefeld. Ein Studienwettbewerb soll mögliche Entwicklungen des Gebiets aufzeigen. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Es Fäscht för alli – das war die Vision und das Ziel. Und ich meine, das haben wir erreicht. Drei fantastische Tage mit viel Brauchtum, Heimat und Kultur. Drei emotionale Tage mit einer einmaligen Feststimmung und vielen bereichernden Begegnungen. Das war das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest, welches während der letzten drei Tage im Juni in Horw über die Bühne ging. Nach 1966 war es erst das zweite Mal, dass unsere Gemeinde dieses einmalige Fest mit einer Ausstrahlung weit über die Kantonsgrenzen hinaus austragen konnte. Als OK-Präsident durfte ich das Fest besonders nahe begleiten und dabei viele Erfahrungen und Eindrücke gewinnen. Rückblickend spüre ich in mir Freude, Dankbarkeit und auch Demut.

Freude über drei wunderbare Festtage bei schönstem Wetter, über 470 beeindruckende Wettvorträge, über einen emotionalen Festakt, über einen farbenfrohen Festumzug, über die vielen herrlichen Trachten, über allseits frohe und glückliche Menschen, über reich dekorierte Festbeizli, über eine ausgelassene, aber immer friedliche Stimmung im Jodlerdorf und über vieles mehr. Es war einfach perfekt.

Dankbarkeit, weil es so unglaublich viel braucht, damit alles klappt, und nur wenig, damit etwas nicht funktioniert. Zweieinhalb Jahre Vorbereitungszeit, einen Trägerverein, der extra und nur für dieses Fest gegründet wurde, ein 50-köpfiges OK, über 2 Millionen Franken Budget (ohne den Umsatz in den Festbeizli) und 850'000 Franken Sponsorengelder. Das sind beeindruckende Zahlen. Viel entscheidender sind aber die Menschen, die hinter diesem Fest stehen: Menschen mit einer Vision und einem Ziel. Menschen mit Begeisterung, Leidenschaft und ganz viel Herzblut. Menschen mit erstaunlichen Fähigkeiten, die nicht lange diskutieren, sondern einfach anpacken. Menschen, die spontan entschieden haben, dabei zu sein. Ihnen allen gilt ein grosses Dankeschön. Ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Es ist unglaublich und faszinierend, was wir gemeinsam erreichen können.

Demut, weil wir zwar viel planen und organisieren können, aber lange nicht alles. Es braucht so viel mehr für ein gutes Gelingen. Der Sturm am Samstag, nur eine Woche nach dem Jodlerfest, hat uns das mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt.

100 Jahre Skiclub und das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest waren sicher zwei Highlights im Horwer Dorfleben 2019. Noch ist das Jahr aber nicht zu Ende. Wir stehen vor der Chilbi-Zeit, und am 21. September findet das grosse Fest der Volkskulturen rund um das Gemeindehaus statt. Weitere Gelegenheiten, gemütlich zusammensitzen, sich auszutauschen und den Zusammenhalt zu festigen. Dazu wünsche ich Ihnen viel Vergnügen. Genauso wie beim Lesen der vorliegenden Blickpunkt-Ausgabe mit vielen interessanten und spannenden Beiträgen über das Leben in unserer Gemeinde.



Thomas Zemp
Gemeinderat



Pilatusmarkt

Couponzeitung

Superangebote aus den Geschäften des Pilatusmarkt

Erhältlich beim Kundendienst Coop Megastore (Ebene B/P4) solange Vorrat

Jetzt 56 Bons zum Einlösen

Auf der Suche nach dem besten Seefeld



Die Sportanlagen und die Erholungsangebote im Seefeld sind wichtige Elemente einer attraktiven Gemeinde Horw.

Das Gebiet Seefeld soll in Zukunft für Freizeit, Sport und Erholung besser zugänglich sein, aber auch der Natur soll genügend Raum zugestanden werden. Im Herbst wird dazu ein Studienauftrag ausgelöst.

Das Areal Seefeld ist Teil des Entwicklungsgebiets Luzern Süd. Im Zeitraum von 2016 bis 2018 haben die Planer von Luzern Süd in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Horw über das Gebiet Horw See (Vertiefungsgebiet III) ein Leitbild erarbeitet. Die Bevölkerung wurde mittels Informationsveranstaltungen und Vernehmlassung am Prozess beteiligt (siehe Bericht zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren, März 2018). Dieses Leitbild soll nun konkretisiert werden.

Die Horwer Seebucht stellt ein wichtiges Naherholungsgebiet dar, das für die Öffentlichkeit noch besser zugänglich gemacht werden soll. Dazu sollen das Areal Seefeld als Einheit studiert und das vorhandene Potenzial optimal genutzt werden. Es gilt, die vielfältigen Nutzungsansprüche in diesem Gebiet für Freizeit, Natur, Sport und Erholung für alle Anspruchs- und Altersgruppen aufeinander abzustimmen und aufzuwerten.

Anlagen sind veraltet

Im Seefeld befindet sich nebst dem Seebad auch ein Grossteil der im Freien angelegten Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Horw. Die baulichen Anlagen des Strandbads sind veraltet, die Fussballfelder sind abgenutzt. Die Anlagen sollen erneuert werden. Das Baurecht des Touring-Clubs Schweiz für den Betrieb des Campingplatzes auf dem Grundstück der Gemeinde läuft 2022 aus und soll nicht mehr verlängert werden.

Vom Areal Sand + Kies AG wird nur der Uferstreifen in den Planungsperimeter einbezogen. Für das restliche Areal werden im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision die Nutzungsmöglichkeiten und Baumasse definiert. Anschliessend kann die Planung über dieses Gebiet in einem separaten Konkurrenzverfahren stattfinden.

Auf dem Campus Horw wird sich nach der geplanten Erweiterung der HSLU Technik & Architektur und der Integration der Pädagogischen Hochschule in rund zehn Jahren die Zahl der Studierenden voraussichtlich auf rund 4000 verdoppeln. Zudem wird aufgrund der bestehenden Bauzonen in Horw mit einem Bevölkerungszuwachs von rund 2000 Personen bis ins Jahr 2030 gerechnet.

In einem Konkurrenzverfahren

Nun sollen in einem Studienauftrag mit Präqualifikation das Projekt und das Planungsteam gefunden werden, welches den vielfältigen Anforderungen an den Raum am besten gerecht wird. Die Ergebnisse des Studienauftrags dienen als Grundlage für die anschliessende Planung und Entwicklung der einzelnen Projekte. Der Studienauftrag beginnt im Herbst 2019. Im Herbst 2020 wird das Ergebnis der Bevölkerung vorgestellt. Gemeindepräsident Ruedi Burkard dazu: «Mit diesem Studienauftrag soll die bestmögliche Variante für die Erhaltung und Nutzung des Gebiets Seefeld erreicht werden. Wir sind überzeugt, dass dieses Vorgehen zu einem für alle Anspruchsgruppen akzeptablen Kompromiss führen wird.»

■ Gesucht: Allmend-Ranger

Auf der Allmend in Luzern und Horw ist auch neben dem Messegelände, den Fussballplätzen und den Schrebergärten mächtig viel los. Im Schatten der prominenten Wohntürme entwickelte sich in den vergangenen Jahren ein attraktives Naturerlebnisgebiet. Ein Mosaik aus Tümpeln, Wiesen, Trockenstandorten und Grenz-Eichen sowie ein historischer Eichenwald bietet Lebensraum für viele Tiere. Ab sofort kann man die Natur an fünf Erlebnisstationen ganz neu entdecken.

Um die Natur auf der Allmend zu schützen, gilt es nur wenige Regeln zu beachten. Ein Team aus geschulten und gekennzeichneten Laien-Rangern soll künftig auf Kontrollgängen im Gebiet unterwegs sein. Je nach Situation können so Hundehalterinnen und Hundehalter für ihren angeleiteten Hund gelobt oder Spaziergängerinnen und Spaziergänger an das Weggebot erinnert werden. Ebenfalls sollen die Allmend-Ranger die ersten Ansprechpersonen im Gebiet sein.

Für das Ranger-Team werden nun motivierte Horwerinnen und Horwer gesucht. Das Ranger-System wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern aufgebaut. Eine kleine Aufwandentschädigung ist vorgesehen. Interessierte sind idealerweise:

- gerne offen und kommunikativ mit Menschen in Kontakt
- gerne draussen in der Natur unterwegs
- gerne bereit, freiwilliges Engagement zu zeigen
- Anwohnerin oder Anwohner der Allmend

Eine ähnliche Aufgabe nehmen im Steinibachried die Riedwächter wahr. Sie beobachten Pflanzen und Tiere und allfällige Veränderungen der Umwelt. Zudem weisen sie Personen, welche gegen die Schutzregeln verstossen, auf ihr Fehlverhalten hin.

- Interessierte Personen können sich beim Natur- und Umweltschutz der Gemeinde Horw melden. Per Telefon unter 041 349 12 63 oder per Mail an stephanie.suter@horw.ch

Ein Buch aus Horwer Erinnerungen



Fotograf Daniel Eicher
lichtet Korporationspräsident
Heiri Heer ab.

Dutzende von Interviews, Fototermine, Recherchen in Archiven: Auf diese Weise entsteht ein Buch über diverse prägende Geschehnisse aus den vergangenen Jahrzehnten in Horw, das auch online verfügbar sein wird.

«Einen Schritt zurück zu machen und sein gewohntes Umfeld aus einer gewissen Distanz zu betrachten ist bereichernd», sagt Gemeindepäsident Ruedi Burkard, «denn es ergeben sich überraschende Einblicke und Erkenntnisse.» So bringt er die Motivation auf den Punkt, weshalb die Gemeinde Horw unter dem Arbeitstitel «Horwer Geschichten und Ereignisse» gegenwärtig ein Buch erarbeitet.

Ziel der neuen Publikation ist der Einblick in die jüngere Horwer Geschichte, in jene Momente und Veränderungen, die Horw in den vergangenen Jahrzehnten bewegt und geprägt haben. Die Erzählweise soll lebendig und authentisch sein. Manuel Huber, der das Projekt im Auftrag der Gemeinde leitet, sagt deshalb zum Vorgehen bei der Recherche: «Wo immer möglich, greifen Zeitzeugen als Autoren oder als Gesprächspartner auf eigene Erinnerungen zurück.» Ergänzt wird der Rückblick auf die vergangenen rund 70 Jahre mit historischen Momenten und Fakten seit der ersten urkundlichen Erwähnung von Horw im Jahr 1231. Das Buch über die Horwer «Geschichten und Ereignisse» wird im Jahr 2020 erscheinen.

Das Konzept hebt sich von der klassischen Geschichtsschreibung ab. Die umfassende historische Aufarbeitung der Gemeindegeschichte seit der ersten Besiedlung gibt es bereits: «Horw, die Geschichte einer Gemeinde zwischen See, Berg und Stadt»,

im Jahr 1986 ebenfalls durch die Gemeinde herausgegeben, ist ein umfassendes Nachschlagewerk über Horw in verschiedenen geschichtlichen Epochen.

Mehr als ein Buch

Die neue Publikation wird auch online verfügbar sein. Dort werden die Geschichten und Ereignisse der Publikation mit zusätzlichen Inhalten in Text, Bild und Video vertieft. Eine weiterführende Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte und Gegenwart von Horw will die Kunst- und Kulturkommission initiieren. Sie hat in der Ausschreibung des Förderpreises kreative Ansätze gesucht, wie die Horwer Geschichten und Ereignisse vor allem mit Neuen Medien verknüpft werden können.

Gratis abholen: Schätze aus der Schriftenreihe der Gemeinde Horw

Google ist chancenlos dagegen: In der Schriftenreihe der Gemeinde Horw der Kunst- und Kulturkommission werden in loser Folge Aspekte aus Geschichte und Gegenwart aufgearbeitet. Wer Horw kennt oder kennenlernen will, findet dort eine Fülle gut aufbereiteter Informationen. Die Gemeinde gibt Exemplare folgender Ausgaben gratis ab:

Nr. 2, Horwer Originale, Karrieren am Rand (2009); Nr. 3, Musette auf Schatzsuche (2010); Nr. 4, Horwer Bauernhöfe haben eine Seele (2013)

- Die Hefte können ab sofort und bis am Freitag, 27. September, im Gemeindehaus am Informationsschalter abgeholt werden.

■ Aushangkasten Mattli wieder zugänglich



Während der Zeit der Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Kastanienbaum war der dortige Aushangkasten für amtliche Mitteilungen stillgelegt: Er befand sich innerhalb des Bauzauns. Nun ist der Zaun weg. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich dort ab sofort wieder informieren.

Weitere Aushangkästen stehen im Bireggquartier und vor dem Gemeindehaus. Die amtlichen Mitteilungen sind zudem unter www.horw.ch/auf-lage online verfügbar.

■ Neue S-Bahn-Linie Horw–Luzern geplant

Aufgrund des erwarteten starken Nachfragewachstums baut die Zentralbahn ihren S-Bahn-Bereich aus. Ab Dezember 2021 wird als zusätzliches Angebot in der Hauptverkehrszeit halbstündlich die neue S-Bahn-Linie S41 zwischen Luzern und Horw verkehren.

Voraussetzung für die Linie S41 zwischen Horw und Luzern ist gemäss einer Mitteilung der Zentralbahn die Erweiterung auf Doppelspur für ihre Züge im Bahnhof Luzern. Zudem erhöht sich durch den Ausbau auf die durchgehende Doppelspur die Fahrplanstabilität – und dies nicht nur für diese neue, in der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt verkehrende S-Bahn-Linie, sondern auch für die weiteren 12 bis 16 Zentrabahn-Verbindungen pro Stunde in Richtung Bahnhof Luzern.

Die Investition beträgt nach Angaben der Zentralbahn rund 72 Millionen Franken. Das Projekt Doppelspуреinführung Zentralbahn Luzern ist Teil des Ausbaus schritt 2025 und wird über eine Umsetzungsvereinbarung mit dem Bund aus dem Bahninfrastrukturfonds finanziert.

Engagement für ältere Menschen und Fremde ausgezeichnet



Johanna Marchina engagiert sich beim «aktiven Alter».

Der **Freiwilligenpreis 2019** geht an «Horw interkulturell» und an Johanna Marchina als Einzelperson. Die Auszeichnung ist zugleich eine Anerkennung der **Freiwilligenarbeit an sich**.

Der Freiwilligenpreis 2019 für die Einzelperson geht an Johanna Marchina. Frau Marchina begleitet ältere Personen und engagiert sich beim «aktiven Alter». Sie organisiert alle 14 Tage einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Jeden Monat gestaltet sie aktive Nachmittage und plant verschiedene Anlässe. Sie führt Tages-

ausflüge und Tanzveranstaltungen durch. Zudem engagiert sie sich bei der offenen Weihnachtsfeier. So bringt sie Abwechslung und Freude in den Alltag.

«Horw interkulturell» setzt sich für die Integration von Geflüchteten und Menschen aus anderen Kulturen ein. Die Organisation führt Projekte und Anlässe durch, welche das Zusammenleben in der Gemeinde fördern. Jeden Mittwochnachmittag findet Der Conga-Treff, ein offener Austausch, im Saal Egli statt. Einzelpersonen und Familien werden durch Freiwillige begleitet.

Deutschkurse und Informationsveranstaltungen werden durchgeführt. Menschen erhalten Unterstützung bei der Wohnungs- und Arbeitssuche oder beim Ausfüllen von Formularen. Insgesamt sind gegen 40 Freiwillige in diesem Bereich im Einsatz und leisten hilfreiche Arbeit.

Natürlich verdienen alle freiwilligen Tätigkeiten Anerkennung. In den Horwer Vereinen engagieren sich sehr viele Personen freiwillig. Die Sozialkommission Horw bedankt sich auch bei allen für ihren gemeinnützigen Einsatz.

Die Sozialkommission ist für die Wahl der Preisträgerinnen und Preisträger zuständig. Die Eingaben kommen aus der Horwer Bevölkerung. Durch die Vergabe des Freiwilligenpreises will die Gemeinde Horw die Freiwilligenarbeit würdigen, welche den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördert.

- Am Samstag, 21. September, d.h. am Tag der Volkskulturen, findet um 10.30 Uhr die **Preisverleihung** statt, und zwar beim Gemeindehausplatz 26 im Zelt von «Horw interkulturell».

10 Jahre
wellness  apotheke

20%
auf alle Louis Widmer Pflegeprodukte
+ Gratis Duschgel 50ml



Wellness-Apotheke GmbH
André Conrad · Kantonsstrasse 96 · 6048 Horw
Telefon 041 340 01 00

mail@wellness-apotheke.ch
www.wellness-apotheke.ch



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
Kantonsstrasse 88
041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Der Blick auf die Gemeinde, die Schweiz und die Welt



Der Luzerner Nationalrat Franz Grüter analysierte das Erfolgsmodell Schweiz.

Wer vom 1. August Hintergründigeres erwartet als Feuerwerk und Grilladen, für den gibt es die jährliche 1.-August-Feier in der Horwerhalle. Dieses Jahr machten sich Gemeindepräsident Ruedi Burkard und Nationalrat Franz Grüter Gedanken über Aspekte der Heimat – aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Die 1.-August-Feier in der festlich geschmückten Horwerhalle war – einmal mehr – gut besucht. Die einen mögen gekommen sein, um das Turnerchörli anzuhören, anderen wird die ökumenische Feier mit Roland Wermuth und Jonas Oesch zugesagt haben; sicher freuten sich viele auf den offerierten Apéro und die Festwirtschaft. Und

was haben wohl, so wird man sich gefragt haben, die Redner Ruedi Burkard und Franz Grüter für Themen und Botschaften gewählt?

Das Modell Jodlerfest

Ruedi Burkard blickte zurück auf das Zentralschweizerische Jodlerfest, das Ende Juni Horw während dreier Tage zu einer kulturellen und musikalischen Hochburg gemacht hatte. Das Motto «Es Fäscht för alli» habe inspiriert zum Titel «Horw för alli» der 1.-August-Feier: «Die Organisation dieses Festes und das Engagement der Horwer Vereine mit ihren unzähligen Helferinnen und Helfern hat uns auf eindrückliche Weise aufgezeigt, zu was die Menschen in dieser Gemeinde fähig sind.» Es seien die Menschen, die dafür sorgen, dass es hier in Horw lebenswert für alle sei – ein «Horw für alli». Nicht nur die wunderschöne Landschaft mache die Besonderheit der Gemeinde aus, «sondern vor allem liegt das an euch lieben Horwerinnen und Horwern».

Modellhafte Schweiz

Einen nationalen Blickwinkel nahm der Gastredner, Nationalrat Franz Grüter USVP), ein. Er stellte die Entwicklung der Schweiz als eine Erfolgsgeschichte dar, deren heutige Erfolge gerade darauf beruhten, dass dem Land nichts in die Wiege gelegt worden sei. Unser Wohlergehen beruhe auf den eigenen Errungenschaften. «Heute geht es uns weniger schlecht als anderen, wir haben weniger Schulden und mehr Freiheiten als andere», bilanzierte Grüter. «Die Schweiz stellt Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt», strich er weiter hervor und appellierte ans Publikum: «Sie sollen Teilhaber sein am Staatsgeschehen.»

In der heutigen politischen Diskussion, um das Verhältnis unseres Landes zu Europa und zur Welt insgesamt, gehe es interessanterweise bloss immer um das Mass der Einschränkung der Selbstbestimmung in der Schweiz. Nie aber gehe es um den Export unserer Selbstbestimmung in den europäischen Raum. Sein Fazit war klar: «Die Schweiz braucht nicht mehr Europa. Aber Europa braucht mehr Schweiz.»

Ein griffiges Fazit, das Gemeindepräsident Ruedi Burkard aufgriff. Im Sinne, dass auch anderen die erfolgreiche Situation der Gemeinde gegönnt sei, sagte er: «Horw braucht nicht mehr Schweiz. Aber die Schweiz braucht mehr Horw.»

■ Horwer Kandidierende für den Nationalrat

Am 20. Oktober 2019 werden der Nationalrat und der Ständerat neu gewählt. Horw unterstützt Parteien und Kandidierende:

Die in Horw wohnhaften Kandidierenden können sich im «Blickpunkt», Ausgabe September 2019, vorstellen (Textumfang max. 780 Zeichen inkl. Leerschläge für den Präsentationstext). Redaktionsschluss für die Porträts mit Fotos (Auflösung mind. 1 MB) ist am Donnerstag, 12. September, um 8 Uhr. Die Daten bitte per E-Mail senden an: blickpunkt@horw.ch

Schliesslich dürfen sich die Kandidatinnen und Kandidaten an der Adresse www.horw.ch/kandidaten eintragen und mit Foto präsentieren.

Weitere Infos: Irene Arnold, Stv. Gemeindeschreiberin, 041 349 12 55, irene.arnold@horw.ch

■ Der Kanton befragt die Bevölkerung

Ende August hat die Bevölkerungsbefragung im Kanton und in der Stadt Luzern begonnen. Bis Ende November werden Personen zu ihren Einschätzungen und Haltungen sowie zu ihrer Zufriedenheit befragt. Die Ergebnisse erlauben systematische Einblicke, wie die Bevölkerung die Lebensbedingungen einschätzt. Lustat Statistik Luzern wird rund 4200 Luzernerinnen und Luzerner zwischen 15 und 79 Jahren befragen. Die Personen werden per Brief angeschrieben.



Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 7. September, statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis um 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen



Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Horwer Glasfasernetz wird ausgebaut



Ein Monteur verrichtet Arbeiten bei der Verlegung eines Glasfaserkabels.

Im kommenden Jahr baut die Swisscom das Glasfasernetz in Horw aus. Davon profitieren nicht nur Swisscom-Kunden. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2020 geplant, bereits im Sommer und Herbst 2020 werden die ersten Horwerinnen und Horwer ans ultraschnelle Internet angeschlossen sein.

Über den Ausbau des Glasfasernetzes sowie zum Baubeginn hat die Swisscom die Gemeinde Horw kürzlich informiert. Die ersten sichtbaren Bauarbeiten beginnen im Frühling 2020 und dauern rund sechs Monate. Zurzeit laufen die formalen Vorbereitungen. Es werden unter anderem Bewilligungen für die Ausbauarbeiten auf privaten wie auch öffentlichen Grundstücken eingeholt. Die Swisscom wird die Eigentümer kontaktieren und Details besprechen.

In einem weiteren Schritt muss die vorhandene Infrastruktur teils aktualisiert und aufgerüstet werden, um die höheren Bandbreiten übertragen zu können. Geprüft wird gemäss Swisscom die Koordination mit anderen anstehenden Arbeiten an der Infrastruktur, etwa Erneuerungen von Leitungen oder Strassensanierungen.

Infrastruktur auch für andere Anbieter

In Horw wird das Netz so ausgebaut, dass Internet von bis zu 500 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) möglich ist. Die Glasfasertechnologien sind zudem modular aufgebaut und ausbaufähig. Bei wachsendem Bedarf in Zukunft kann bei bereits vorhandener Glasfaser die Leistung gesteigert werden.

Verfügbar ist die grössere Leistung nicht nur für Swisscom-Kunden. Mitbewerber auf dem Kommunikationsmarkt, die entsprechende Produkte anbieten, können die neue Infrastruktur der Swisscom benutzen. Ein Wechsel des Anbieters ist deshalb nicht nötig. Vom Ausbau nicht tangiert sind Kabelnetzbetreiber wie UPC oder Quickline, die ein eigenes Verteilnetz haben.

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Andere Anbieter bieten diese Standortprüfung auf ihren Portalen auch an. Die Resultate unterscheiden sich je nach den Produkten, die jeweils angeboten werden.

■ Frühe Abfallsäcke sind ein Fest für Krähen



Wer den Abfall bereits am Vorabend an die Strasse stellt, bietet Tieren eine willkommene Nahrungsquelle an. Wenn es ums Plündern von Kehrichtsäcken geht, sind in erster Linie Krähen am Werk, mehr noch als Füchse. Vermehrt werden Abfallsäcke zu früh oder Tage vor der Sammeltour am Strassenrand deponiert. Insbesondere Krähen stellen ein grosses Problem dar, denn sie zerfetzen die Säcke auch tagsüber. Das verstreute Abfallgut bleibt auf Strassen und Trottoirs liegen. Dieser Abfall wird von der Sammeltour nicht mitgenommen. Der Werkdienst bittet deshalb darum, die Abfallsäcke erst am Abfuhrtag bis 7 Uhr gut sichtbar an den vorgesehenen Orten entlang der Sammelroute zu deponieren. Das Beste allerdings sind Container, wie sie an vielen Orten bereits zur Verfügung stehen.

- Den aktuellen Abfallkalender der Gemeinde Horw finden Sie auf www.real-luzern.ch

■ «Filme für die Erde» im Neubad Luzern

Am Freitag, 20. September 2019, findet das Filmfestival «Filme für die Erde» statt. Austragungsort für die Region Luzern ist das Neubad in Luzern. Tagsüber besteht für Schulen und Kinder die Möglichkeit, die Filme zu besuchen. Ab 18 Uhr werden Filmvorführungen für Erwachsene, Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit sowie ein Bio-Apéro geboten. Dabei werden auch DVDs verschenkt, die von Freund zu Freund weitergegeben werden können.

- Infos auf www.filmfuerdieerde.ch



Fabian Pabst Inndecor
Parkette und Baukeramik
Oberägeri - Merenschwand - Horw
079 688 60 59 - fabian.pabst@bluewin.ch

Auf Qualität stehen.

Krämerstein-Sanierung und Spitex-Räumlichkeiten



Der Einwohnerrat hat die Sanierung der Villa Krämerstein beschlossen. Zudem gab er grünes Licht für den Erwerb von Stockwerkeigentum für die Spitex. An der Sitzung vom 27. Juni wurde Rita Wyss (L20) zur neuen Ratspräsidentin gewählt, Markus Bider (CVP) wird Vizepräsident.

Die Villa Krämerstein, mit ihrem baulichen Ursprung vermutlich im Jahr 1786, und das Pfortnerhaus, mit vermutlichem Baujahr 1920, werden saniert. Beide Gebäude sind durch den Gebrauch als Schulhäuser stark beansprucht worden. Im Gegensatz zu früheren Sanierungen erhält der Aspekt der Denkmalpflege grosses Gewicht. Beide Objekte werden unter Beachtung ihres baugeschichtlichen Werts saniert. Der Rat genehmigte die Sanierung der Villa Krämerstein und den Sonderkredit von 4 Millionen

Franken sowie die Sanierung des Pfortnerhauses für 2 Millionen Franken einstimmig. Zudem sollen die Mittel für den Nutzerausbau erst freigegeben werden, wenn eine Kostenübernahme innerhalb von fünf Jahren durch den Mieter vertraglich zugesichert ist.

Räume für die Spitex

An der Allmendstrasse lässt die Baugenossenschaft Pilatus zurzeit ein Wohnhaus mit Gewerberäumen und Autoeinstellhalle erstellen. Im Erd- und im Mezzaningeschoss werden unter anderem Räume für Spitex und Wohnen mit Dienstleistungen sowie Reserveräume geschaffen. Die Gemeinde Horw erwirbt diese Räume zusammen mit vier Autoeinstellhallenplätzen und zusätzlich 15 öffentlichen Aussenparkplätzen für 5,7 Millionen Franken. Der Verein Spitex wird die benötigten Räume mieten.

Für das Grundstück zahlt die Baugenossenschaft Pilatus der Gemeinde einen Baurechtszins. Davon vergütet die Gemeinde der Baugenossenschaft jenen Anteil zurück, welcher der erworbenen Nutzfläche entspricht. Der Einwohnerrat bewilligte mit einem Sonderkredit den entsprechenden Baurechtszins für die nächsten zehn Jahre. Auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie der Bau- und Verkehrskommission (BVK) muss der Nutzerausbau durch die Spitex finanziert werden. Die nötige halbe Million Franken kann diese mit einer Bürgschaft oder einem Darlehen bei der Gemeinde beschaffen.

Konstituierung des Rates

Rita Wyss (L20) wurde mit 18 Stimmen als Ratspräsidentin gewählt. Sie tritt ihr Amt am 1. September an. Als Vizepräsident wurde mit 20 Stimmen Markus Bider (CVP) gewählt. Das Büro des Einwohnerrats ist ferner wie folgt zusammengesetzt: Sekretär, Oliver Imfeld (SVP); Sekretär-Stellvertreter, Fabian Pabst (SVP); Stimmzählende, Ivan Studer (CVP) und Ruth Strässle-Erisman (FDP); Stimmzählenden-Stellvertreter, Ueli Nussbaum (FDP) und Toni Portmann (CVP).

Bilanzanpassungsbericht HRM2

Der Einwohnerrat genehmigte einstimmig den Bilanzanpassungsbericht. Die Neubewertung der Bilanz ist notwendig, um die Grundsätze der neuen Rechnungslegung nach HRM2 anzuwenden: Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen.

Ferner hat der Einwohnerrat das Investitionsprogramm 2020 bis 2024 mit Finanzplanung einstimmig mit 23 Stimmen zur Kenntnis genommen.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten
und entlasten
zuverlässig und
erfahren
persönlich und
kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

Steuerberatungen für Unternehmen und Privatpersonen

Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.

	Thomas Herzog Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter		Martin Keller Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte		Martin Trampus BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
--	---	--	--	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Problempflanzen stoppen: Alle können mithelfen

Unerwünschte Exoten und giftige Pflanzen können problematisch sein. Es braucht auch die Unterstützung von privater Seite, um die Ausbreitung einzudämmen.

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, welche bei uns ursprünglich nicht vorgekommen sind, sie wurden eingeschleppt. Diverse Neophyten sind eine Bereicherung für Mensch, Flora und Fauna. Ein Teil der exotischen Pflanzen hat sich jedoch zu Problempflanzen entwickelt; man nennt sie invasive Neophyten. Wie der Name bereits vermuten lässt, verdrängen diese durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle Verbreitungsart einheimische Pflanzen.

Zu den bekanntesten invasiven Neophyten gehören unter anderen die Amerikanische Goldrute, der Sommerflieder – auch Schmetterlingsstrauch genannt –, der Japanische Staudenknöterich, der Götterbaum und das Einjährige Berufskraut. Aufgrund ihres meist grossen Schadenpotenzials

müssen invasiven Neophyten gezielt bekämpft und fachgerecht entsorgt werden. Neben Zivilschutzeinsätzen auf öffentlichem Grund zählt man dabei in Horw auch auf die Mithilfe von Privaten. Problempflanzen sollen aus dem Garten entfernt oder gar nicht erst angepflanzt werden. Die unkontrollierte Ausbreitung kann man schon verhindern, wenn man die Pflanzen nicht absamen lässt und Blütenstände vor der Samenreife abschneidet. Wurzeln, Samen und Früchte muss man im Kehricht entsorgen, betroffenes Gartenmaterial soll man nicht in der Natur oder am Waldrand deponieren. Auch einheimische Pflanzen können problematisch sein. Die goldgelben Blüten des Jakobskreuzkrauts sind zwar schön anzuschauen, jedoch ist die Pflanze für Menschen und insbesondere für Tiere sehr giftig. Die Pflanze wird bis zu einem Meter hoch und blüht im Juni bis August. Ihre zahlreichen Samen verbreiten sich mit dem Wind. Vor allem auf landwirtschaftlich genutzten

Flächen ist dies ein Problem, da die in der Pflanze enthaltenen Giftstoffe zu schwerwiegenden Vergiftungen des weidenden Viehs führen. Es wird dringend dazu geraten, die Pflanzen rechtzeitig von jeglichem Standort zu entfernen, um so deren Versamen zu verhindern. Die ausgerissenen Pflanzen müssen anschliessend im Kehricht entsorgt werden.

● Weitere Infos zur Bekämpfung von invasiven Neophyten: www.neobiot Luzern.ch

Die Alternative: Gratis-Wildsträucher

Die Gemeinde Horw bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, gratis Wildsträucher zu beziehen. Bestellungen können noch bis am 20. September aufgegeben werden. Zur Auswahl stehen rund 25 einheimische Wildsträucherarten. Der Bestelltalon liegt im Gemeindehaus im 2. Stock auf oder kann unter www.horw.ch/wildstraecher heruntergeladen werden.




SCHULHAUS MATTLI / KASTANIENBAUM

EINLADUNG EINWEIHUNGSFEIER

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019

10.20 Uhr	Eintreffen der Gäste
10.30 Uhr	Festakt mit Ansprachen und offizieller Einweihung
11.30 Uhr	Das Schulhaus Mattli steht zur freien Besichtigung offen
15.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Grosses Fest für das Schulhaus Mattli



Das Mattli ist nicht mehr Baustelle, sondern wieder Schulhaus.

In der renovierten und erweiterten Schulanlage Mattli in Kastanienbaum hat der Schulbetrieb wieder Einzug gehalten. Dazu gibt es am Samstag, 31. August, ein grosses Fest.

Ein ganzes Jahr lang war das Schulhaus Mattli eine Baustelle. Rund 200 Kinder mussten während der Bauzeit in provisorischen Schulräumen zur Schule oder in den Kindergarten. Die Schulanlage, deren erste

Gebäude im Jahr 1974 erstellt worden waren, ist umfassend renoviert und erweitert worden. Die aktuelle Infrastruktur ermöglicht einen zeitgemässen Schulunterricht. Zudem wurde auch das Raumangebot für die schulergänzende Betreuung erweitert. An der Eröffnungsfeier vom Samstag, 31. August, kann sich die Bevölkerung davon überzeugen, dass das Vorhaben gelungen ist. Ab 11.30 Uhr ist die Schulanlage zur freien Besichtigung offen. Zuvor, um 10.30

Uhr, gibt es einen Festakt. Das Fest dauert bis in den Nachmittag hinein.

Bewirtet werden die Besucherinnen und Besucher von unverwechselbaren Betrieben aus Horw: Uelihof wird die Festwirtschaft betreiben, den Wein liefert Weinbau Ottiger. Selbst beim Kaffee haben Horwer die Hand im Spiel: Die Kaffeerösterei El Imposible reicht die Tassen.



Diese und viele weitere Skulpturen setzen im Schulhaus Mattli Akzente.

Das historische Bild: Einweihung des Schulhauses Mattli

In Kastanienbaum gab es schon mehrere Male Eröffnungsfeiern für die Schulanlage Mattli. 1976 etwa gab es die Erstellung des Turnhallengebäudes zu feiern, 1979 wurde ein neues Schulgebäude eröffnet, 1980 folgte der markante Kindergarten I, seiner Form wegen Toblerone genannt, 1999 folgte der Pavillon des Kindergartens II und 2001 nahm man die Aufstockung der Turnhalle zur Nutzung als Mehrzweckgebäude vor. Doch unser Bild stammt von keinem dieser Anlässe zum Feiern. Hier wird das Schulhaus Mattli des Jahres 1954 eröffnet. Die jüngsten der auf dem Bild singenden und fahenschwenkenden Kinder dürften – bei einem Einschulungsalter von sieben Jahren – heute 72-jährig sein.



So schön und so heiss: Das Jodlerfest in Horw

Volkstümlich, fröhlich – und heiss: Am letzten Juniwochenende feierten rund 60'000 Besucherinnen und Besucher in Horw das «Fäscht för alli». Mit dem Umzug am Sonntagnachmittag ging das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest zu Ende. Rund 2500

aktive Jodlerinnen und Jodler, Fahnen-schwinger und Alphornbläser präsentierten am Fest in Horw ihr Können – darunter sogar Teilnehmende aus Amerika und Asien. «Wir durften drei fantastische Tage mit viel Brauchtum, Heimat und Kultur erleben»,

bilanzierte es OK-Präsident Thomas Zemp. Er strich die beeindruckende Leistung des 50-köpfigen OKs und der vielen Helferinnen und Helfer hervor.



**GOLD
ANKAUF**

Goldschmiedeatelier
Kurt Müller
Luzernerstrasse 16, Kriens
Tel. 041 320 84 74

ELKI-SCHWIMMEN

Ich bin eine erfahrene Schwimmlehrerin und möchte den Kindern eine spielerische Wassergewöhnung unter Mithilfe eines Elternteils vermitteln. Die Kurse finden fortlaufend und aufbauend bis ins Kinderschwimmen statt.

Ich biete auch in Horw, im Schwimmbad Spitz, Schwimmkurse für Kinder mit einem Mindestalter von 4 Jahren an.

Wann: Mittwochnachmittag, ab 13.45 Uhr

Wo: Schwimmhalle Schulhaus Spitz, Horw

Kursleitung: Yvonne Mathis-Lauber
Ziegelweg 1a, 6052 Hergiswil, Telefon 041 630 11 75, E-Mail: yvonne.mathis@hispeed.ch



Ein Fest für Musik «made in Horw»



Der Tatzelwurm der Instrumente marschiert über den Platz.

Das Kinderschminken, der Popcornstand, die Festwirtschaft mit Pizzaofen, Riesenpolonaise, Luftballone, über 150 aktive Teilnehmer, 19 Musikformationen: Das und vieles mehr war das Strassenmusikfest der Musikschule Horw 2019.

Von 10 bis 15 Uhr liessen sich erfreulich viele Besucherinnen und Besucher von unterhaltenden Darbietungen verwöhnen. Der grosse Aufwand, mit dem die Musikschule in diesem Jahr auch das Rahmenprogramm organisierte, begeisterte und animierte Gross und Klein zum Verweilen auf dem Gemeindehausplatz. Die Einnahmen aus Kollekte und Festwirtschaft von stolzen 2600 Franken konnten der Organisation «Horwer hälfed enand» überwiesen werden. Die Musikschule dankt allen Spenderinnen und Spendern und freut sich auf die nächste Ausgabe: Samstag, 27.6.2020.



Hörberatung Horw
 6048 Horw
 Kantonsstr. 67
 Tel 041 342 0502
 info@hoeren-horw.ch
 www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
 GRATIS HÖRTEST**

**Neueste Hörgeräte
 mit Akku**



Start ins neue Musikschuljahr

Motiviert und mit grosser Vorfreude geht es auch für die Lehrpersonen der Musikschule in ein neues Schuljahr. Neben langjährigen Lernenden beginnen auch über 90 neue Schülerinnen und Schüler mit dem Erleben eines Musikinstruments. Damit steigt die Zahl der Fachbelegungen auf über 860. Die Musikschule Horw bleibt auf Erfolgskurs.

Kindermusical in der Zwischenbühne

Die Geschichte der heissgeliebten Bilderbuchkuh Lieselotte wird dank der Musikschule Horw zum mitreissenden Kindermusical. Eigens erstellte Arrangements für Liveorchester, der Kinderchor «Singeling», viele Solistinnen und Solisten und ein wunderschönes Bühnenbild versprechen ein einmaliges Theatererlebnis für kleine, grosse und noch grössere Kinder. Vom 23. bis zum 26. Oktober verwandelt sich die Zwischenbühne Horw in ein Musiktheater. Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite der Musikschule und in der nächsten Ausgabe des «Blickpunkt».

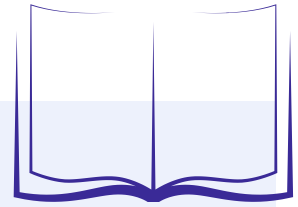
ELKI-Singen

Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen. Bereits Georg Philipp Telemann sagte: «Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen.» Die Forschung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass fröhliches Singen und Tanzen mit Eltern die Entwicklung der Kinder entscheidend beeinflusst. Im gemeinsamen Erlernen von Liedern, Versen und Bewegungsspielen wird der natürliche Zugang zur Musik geöffnet und verstärkt. Das Feedback von Eltern aus dem vergangenen Kurs beweist dies eindrücklich. «Wir hatten eine tolle Zeit im ELKI-Singen. Nils freute sich jede Woche auf die Stunde. Neben den tollen Liedern lernten die Kinder auch grundlegende Verhaltensregeln in der Gruppe», sagt Jolanda Müller, Mutter von Nils. Eveline Niederberger, die mit ihrer Tochter Livia ins ELKI-Singen kam, berichtet: «Auch drei Monate nach dem Kurs begleiten uns einige Lieder noch jeden Tag.»

Für das ELKI-Singen und weitere Kursangebote für Kinder läuft die Anmeldefrist noch, Start ist nach den Herbstferien. Nähere Informationen auf www.musikschule-horw.ch oder im Musikschulsekretariat, Telefon 041 349 14 20.

- Kurse für mehr Musik im Kinderleben:
ELKI-Singen: Kinder von 2 bis 4 Jahren
Musigzwärge: Kinder von 4 bis 6 Jahren
Trommel-Kids: Kinder von 5 bis 7 Jahren
Singeling: 1. bis 3. Primarklasse

Bibliothek



Buchstart

Da liegt ein grosser blauer Hut. Und darunter steckt jemand. Aber wer? Ein Elefant! Aber da ist ja noch ein Hut! Ein roter. Auf dem Kopf des Elefanten. Und darunter steckt jemand. Aber wer? Diese vergnügliche Geschichte hat die Leseanimatorin Brigitte Zurkirchen gestaltet.

- Montag, 9. September, 9.30 und 10.30 Uhr
- Für Kinder von 1 bis 3 Jahren
- Anmeldung: bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37

Gschichtezeit: Der kleine Siebenschläfer

Alle Siebenschläfer machen sich bereit für den Winterschlaf. Nur das Siebenschläferkind ist einfach noch nicht müde. Ein Tier nach dem anderen kommt, um dem Kleinen zu helfen.

Nadja Döbeli ist Kindergärtnerin und Bilderbuchliebhaberin. Sie erzählt die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der sogar wach bleibt, wenn alle anderen schon längst schlafen.

- Samstag, 14. September, 10.30 Uhr
- Für Kinder ab 4 Jahren

Erstes Lesen

Wer kann sich noch an die eigenen Leseanfänge erinnern? Wie zuerst mühsam einzelne Buchstaben aneinandergereiht werden mussten, bis sich ein Wort und schliesslich ein ganzer Satz ergab und mit viel Übung dann plötzlich eine ganz neue Welt aufging?

In der Bibliothek gibt es eine grosse Auswahl an Erstlesebüchern, die auf unterhaltsame und raffinierte Weise den Einstieg in die Welt der Buchstaben erleichtern.

Reihen für erstes Lesen

- Bildermaus
- Bücherbär
- Büchersterne
- Duden Leseprofi
- Erst ich ein Stück dann du
- Lesepiraten
- Leserabe
- Lesetiger
- Superleser





Zwei Buben im Kindergarten I in Kastanienbaum beim mechanischen Experiment.

Die Kunst, viele Fliegen auf einen Streich zu schlagen

Wie muss Lernen gestaltet werden, damit Schülerinnen und Schüler soziale und kognitive Kompetenzen gleichzeitig und erst noch nachhaltig erwerben? Ein Lernmodell ist das kooperative Lernen.

Um das zu lernen, besuchen am Samstag, 21. September, 73 Lehrpersonen der Gemeindeschule Horw gemeinsam eine ganztägige schulinterne Weiterbildung zum Thema Kooperative Lernformen. Doch was sind Sinn und Zweck, und lohnt sich dieser Aufwand wirklich?

Nicht einfach nur Gruppenunterricht

Kooperatives Lernen basiert auf zwei wesentlichen Erkenntnissen der Lernforschung. Lerninhalte werden dann behalten, wenn sie für die Lernenden persönlich bedeutsam werden und wenn eine aktive Auseinandersetzung erfolgt. Ein solches Lernen geschieht also nicht zufällig. Im Gegenteil, es muss professionell vorbereitet, angeleitet und reflektiert werden. Denn nur wenn effektive Methoden der Partner- und der

Fortsetzung auf Seite 16

Seite 17

HAUSAUFGABEN

Die Pflicht ist eine Chance für Schulkinder und Eltern

Seite 21

ABSCHIED

Für fünf Klassen endet die obligatorische Schulzeit

Editorial



Sibylle Stirnimann
Bildungskommission
Horw

Begleitung zum erfolgreichen Schulabschluss

Das Prädikat «Schulabschluss» erhalten Lernende nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung an einer allgemeinbildenden Schule. Doch was heisst erfolgreich?

Die Frage wird sehr individuell beantwortet. Die sachlichsten Antworten der 14- bis 17-jährigen Lernenden, welche ich zu hören bekam, waren etwa: Eine Lehrstelle haben, eine weiterführende Schule besuchen können, ein Praktikum absolvieren, eine echte Anschlusslösung haben. Nicht minder wichtig waren Antworten wie: Stolz auf meine Schulzeit zurückblicken dürfen, Lehrpersonen auf Augenhöhe «Auf Wiedersehen» sagen, Wertschätzung erlebt haben, meine Freundinnen und Freunde weiter treffen.

Ein fast 100-prozentiger Erfolg: Praktisch alle Horwer Schulabgängerinnen und Schulabgänger haben eine Anschlusslösung. Was tun die Schulen Horw für einen erfolgreichen Schulabschluss? Lehrpersonen begleiten im «Berufsfahrplan» die Lernenden individuell, Eltern werden von Beginn an einbezogen, und schulinterne Ausbildungsverantwortliche bringen fundiertes Fachwissen zum Thema Übertritt ein. Für manche mag auch ein Unterstützungsprogramm für Jugendliche mit erschwelter Ausgangslage hilfreich sein. In jedem Fall wird den Kindern geholfen, den Weg in ihre berufliche Zukunft so massgeschneidert wie möglich zu gestalten.

Wir sind froh zu wissen, dass in Horw der Mensch im Mittelpunkt steht. Und die Kinder dort abgeholt werden, wo sie gerade stehen. Wir danken allen Lehrpersonen der Sekundarstufe, welche unseren «Horwer Nachwuchs» Jahr für Jahr motivierend begleiten.

Und wir wünschen allen Eltern und Schulabgehenden alles Gute auf den gewählten Wegen.

Fortsetzung von Seite 15

Gut gewürfelt ist schon halb gewonnen:
Zwei Mädchen finden ins Spiel.



Gruppenarbeit im Unterricht eingesetzt werden, kann die Bildung von nachhaltigem Wissen und Sozialkompetenz gefördert und gesteigert werden.

Traditionelle Lerngruppen unterscheiden sich von kooperativen Lernformen hauptsächlich in zwei Punkten. Währenddem bei Lerngruppen die Betonung der Aufgabe im Vordergrund steht, geht es beim kooperativen Lernen sowohl um die Aufgabe als auch um die Beziehung. Dies hat den Effekt, dass sich die Lernenden für die Aufgabe verantwortlich fühlen und ein grosses Interesse haben, die gestellte Aufgabe gemeinsam zu lösen.

Damit stehen Motivation, Kreativität und Wissensdrang im Mittelpunkt. Und da ein Ganzes bekanntlich mehr ist als die Summe seiner Teile, sind die Chancen für kreative Lösungen bei komplexen Fragestellungen hoch und das Potenzial entsprechend gross.

Kooperatives Lernen braucht allerdings eine gezielte Methodik, die gelernt sein will. Mit dieser werden Aufgaben und Zeitvorgaben definiert und Anforderungen schrittweise erweitert oder variiert. Zudem gilt es, den Lernzuwachs und den Verlauf des Gruppenprozess im Auge zu behalten und beides stetig zu reflektieren.

Antwort auf viele Herausforderungen

Kooperatives Lernen ist keine neue Erfindung. Vielmehr ist es eine qualifizierte Methode, die Kinder gemäss den Anforderungen der heutigen Zeit vorbereitet. Lehrpersonen können damit produktiv mit der zunehmenden Heterogenität in ihren Klassen umgehen, indem Lernprozesse individualisiert und notwendige fachliche Kompetenzen erworben werden. Gleichzeitig entsteht eine soziale Gemeinschaft, in der Kinder miteinander und voneinander lernen. Es bietet Lernenden einen anderen Zugang zu Wissen, das nachhaltig ist.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Schilderung einer mit kooperativen Lernformen erfahrenen Lehrperson:
«Mit der **D-A-V**-Methode unterrichtete ich weniger im Frontalunterricht. Bei einem Auftrag arbeitet der Lernende zuerst alleine still (**Denken**) und danach zu zweit (**Austausch**) so, dass am Schluss das Produkt präsentiert werden kann (**Vorstellen**).

Diese Methode führt zum Ziel, dass meine Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess vermehrt aktivieren. Dadurch übernehmen sie noch mehr Verantwortung für ihr Lernen und können ihre mündliche Kommunikation und Hilfsbereitschaft zusätzlich stärken.

Dank den kooperativen Lernformen steigern meine Lernenden ihren Lernzuwachs. Mein Unterricht gewinnt an Qualität. Zudem stelle ich fest, dass ich eine noch positivere Beziehung zu den Lernenden und sie eine solche untereinander aufbauen können.»

■ ICT an der Schule: Ein Update für Eltern

Für Horwer Schulkinder gehört der Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) mehr und mehr zum Schulalltag. Doch auch Eltern sollen genauer wissen, was hinter diesem Kürzel ICT steckt. Gerne informiert die Schule Horw deshalb die Eltern zum Thema «ICT an der Schule Horw». Eine Fachperson zeigt unter anderem die aktuelle und zukünftige Medien- und Informatik-Landschaft auf. Lehrpersonen präsentieren anhand von praktischen Beispielen die Nutzung der ICT. Auch Tipps zum Umgang mit modernen Medien zu Hause wird es geben.

ICT-Kompetenzen werden für die berufliche Zukunft der Lernenden immer wichtiger. Dies hat Auswirkungen auf die Lerninhalte und Lernmethoden der Schülerinnen und Schüler. Die Gemeinde Horw hat deshalb kräftig in die ICT-Infrastruktur investiert. Mit der Einführung des Lehrplans 21 in der Sekundarschule können alle Lernenden der 1. Sekundarschule ein Leih-Notebook der Gemeinde Horw mit nach Hause nehmen. In den vergangenen zwei Jahren wurde die Zahl der Notebooks in der Primarschule erhöht, und die Kindergärten wurden mit Tablets ausgestattet.

- ICT an der Schule Horw: Mittwoch, 23. Oktober, von 19 bis 21 Uhr in der Horwerhalle 4. Die Anmeldung erfolgt per Elternbrief.

Impressum

Redaktion Blickpunkt Schule: Conchi Hubmann, Präsidentin Bildungscommission; Nadine Veider, Bildungscommission; Sandra Muggli, Bildungscommission; Daniel Bachmann, Rektor; Christoph Lampart, Prorektor; Ruedi Burkard, Gemeindepräsident; Christian Volken, Kommunikation

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Thomas Hediger, Schulleiter Sekundarschule; Ulla Bachmann, Schulleitung Kindergartenstufe; Michael Schreier, Schulleiter Hofmatt/Kastanienbaum; Jacqueline Kranz, Schulsekretärin Rektorat

Herausgeber: Gemeinde Horw; Redaktionsadresse: Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 59, blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe: 28. Februar 2020

Blickpunkt Schule erscheint zweimal jährlich und liegt dem Blickpunkt bei.

Michael Schreier wird Schulleiter für Kastanienbaum und Hofmatt

Ich bin in Gerlafingen SO aufgewachsen und habe in Solothurn meine Ausbildung zum Primarlehrer absolviert. In den folgenden Jahren unterrichtete ich an verschiedenen öffentlichen und privaten Schulen und schloss den Zivildienst in zwei sozialen Institutionen ab.

Vor 20 Jahren bin ich das erste Mal als Praktikant für ein paar Monate mit der internationalen Internatsschule Ecole d'Humanité auf dem Hasliberg in Kontakt gekommen. Es faszinierte mich damals, das Unterrichten und die Betreuung der Jugendlichen im Internatstalltag zu kombinieren. Deshalb kam ich ein paar Jahre später an diesen Ort zurück und blieb die letzten 15 Jahre auf dem Hasliberg tätig. Vor zehn Jahren übernahm

ich die Internatsleitung, und die letzten beiden Jahre war ich auch Mitglied der Geschäftsleitung. Dabei hat mir die Schulleiterausbildung (MAS Schulmanagement) eine gute Grundlage gegeben.

Im letzten Herbst wurde mir klar, dass die Zeit für einen neuen Lebensabschnitt gekommen war und ich das intensive Leben und Arbeiten im Internatsdorf verlassen wollte. Da ich nach meiner Ausbildung mehrfach in der Region Luzern gearbeitet hatte, fiel mir die Wahl leicht, und ich suchte erneut hier eine Tätigkeit.

Ich freue mich auf die Arbeit für die Primarschulen Horw. Selber schaue ich auf eine erlebnisreiche und glückliche Schulzeit an



den öffentlichen Schulen zurück. Ich hoffe, möglichst viele Lehrpersonen unterstützen zu können, damit die Schülerinnen und Schüler dies von unserer Schule später auch sagen können.

Sind Hausaufgaben sinnvoll?



Jeder kennt sie, viele drücken sich vor ihnen und so mancher erinnert sich mit Schrecken: Die Rede ist von Hausaufgaben. Bereits Generationen von Schülerinnen und Schülern waren es gewohnt, in der Freizeit diese unangenehme Pflicht zu erledigen. Die Meinungen zum Sinn und Unsinn von Hausaufgaben gehen in Fachkreisen auseinander – darum möchte die Gemeindeschule Horw Stellung beziehen.

Die Schule Horw bekennt sich klar zu den Hausaufgaben. Hausaufgaben sind eine Chance für die Kinder, denn sie bilden einen wichtigen Bestandteil des Lernprozesses. Hausaufgaben ermöglichen das Üben, Festigen und Vertiefen des in der Schule Gelernt

ten und zudem die gezielte Vorbereitung auf weitere Lektionen. Kinder, die den Lernstoff in der Lektion noch zu wenig vertieft haben, können dies im Rahmen der Hausaufgaben nachholen. Lernende, die den Lernstoff bereits beherrschen, können sich durch schwierigere Aufgaben zusätzliche Kompetenzen erarbeiten. Dazu kommt, dass Repetitionen erwiesenermassen eine äusserst wirksame Methode sind, Lerninhalte zu festigen. Diese Form des Lernens funktioniert in möglichst ungestörter Umgebung, am besten zu Hause oder in dem von der Gemeinde Horw organisierten Husitreff.

Dank Hausaufgaben üben die Kinder das selbständige, eigenverantwortliche und geplante Arbeiten und werden so an die An-

forderungen weiterführender Schulen herangeführt. Weiter lernen die Kinder, im eigenen Umfeld Eigeninitiative, Selbstdisziplin und Durchhaltevermögen zu übernehmen. Sie können dadurch Erfolgserlebnisse haben und Selbstvertrauen gewinnen. Das seriöse und möglichst selbständige Bearbeiten der Hausaufgaben unterstützt somit den Lernerfolg der Kinder und fördert sie dabei, eigenständig und verantwortungsvoll zu handeln.

Die Schule darf auch anstrengend sein, vorausgesetzt, dass den Lernenden genügend Freizeit zur Erholung bleibt. Hausaufgaben stellen eine Verbindung zwischen der Schule und dem Elternhaus her. Passend heisst es in einem Merkblatt des Kantons Luzern: «Hausaufgaben sind ein Fenster zur Schule und geben den Eltern Einblick, was dort läuft.»

Damit das römische Sprichwort «Non scholae, sed vitae discimus» (Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir) in der Pädagogik weiterhin gelten kann, setzt die Schule Horw alles daran, die jungen Menschen auch mit Hausaufgaben auf das Leben nach der Schulzeit vorzubereiten.

- Das neue Merkblatt der Schule Horw zu den Hausaufgaben steht auf der Website der Schule Horw zum Download bereit:

www.schulen-horw.ch/downloads.

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2019/20

Bildungskommission	Person	Zugeteiltes Schulhaus	E-Mail	Telefon
Präsidentin	Conchi Hubmann	Allmend und Schuldienste	conchi.hubmann@horw.ch	041 360 46 28
Schulbetrieb	Maria Hund	Kindergarten	maria.hund@horw.ch	041 360 26 63
Finanzen & Infrastruktur	Ruedi Burkard		ruedi.burkard@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Reto Eicher	Spitz	reto.eicher@horw.ch	079 646 34 94
Schulpartner	Sandra Muggli	Kastanienbaum	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Nadine Veider	Hofmatt	nadine.veider@horw.ch	041 342 02 33
Personelles	Sibylle Stirnimann Bolliger	Sekundarschule	sibylle.stirnimann@horw.ch	041 340 54 58
Rektorat	Person	Öffnungszeiten	E-Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Prorektor	Christoph Lampart	Mo – Do	christoph.lampart@horw.ch	041 349 14 47
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Sekretariat	Sandra Scherer	Mo + Di + Do	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person		E-Mail	Telefon
Kindergarten	Ulla Bachmann		ulla.bachmann@horw.ch	041 349 14 42
Allmend-Spitz	Lüko Smidt		lueko.smidt@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	Michael Schreier		michael.schreier@horw.ch	041 349 11 40
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekar/in	E-Mail Hauswart	Tel. Schulhaus
Allmend	Aristote Mayabanza	Margrit Schwab / Rita Stadelmann	hauswart.allmend@horw.ch	041 349 14 61
Hofmatt	Thomas von Rotz	Anna Stammler / Jutta Müller / Susan Häfliger	hauswart.hofmatt@horw.ch	041 349 11 25
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi	hauswart.mattli@horw.ch	041 340 11 75
Zentrum	Guido Vogel	Annemarie Pfister	hauswart.zentrum@horw.ch	041 349 14 30
Spitz	Hugo Kaufmann	Jenny Bellumat / Daniel Arnold	hauswart.spitz@horw.ch	041 349 11 85
Fliegender Hauswart	Marinko Jankovic		marinko.jankovic@horw.ch	079 229 10 85
Horwerhalle	Bruno Portmann		hauswart.horwerhalle@horw.ch	041 349 14 00
Schwimmbad Spitz	Hugo Kaufmann		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Klassenlehrperson	Adresse		Telefon
Schulhausstrasse A	Sabrina Brun	Schulhausstrasse 12		041 340 01 64
Bachstrasse 1	Ivo Dincic	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Bachstrasse 2	Angela Brunner	Bachstrasse 6a		041 340 50 04
Ebenau	Astrid Sprenger	Schöngrundstrasse		041 340 22 28
Hofmatt 1	Irene Christen	Schulhaus Hofmatt		041 349 11 21
Hofmatt 2	Simone Hodel	Schulhaus Hofmatt, Pavillon		041 349 11 22
Kastanienbaum 1	Regula Cimenti	Mattli 1		041 349 11 66
Kastanienbaum 2	Eva Blättler	Mattli 2		041 349 11 67
Neumatt	Angela von Wyl	Neumattstrasse 13		041 340 13 32
Seefeld	Barbara Fuchs	Rankried		041 340 22 29
Spitzbergli	Katharina Vögtli	Spitzberglistrasse 2		041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Esther Steiner	Steinenstrasse 23		041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Marlise Kaufmann	Steinenstrasse 21		041 340 42 89
Schuldienste	Person	Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Christian Kunze	Mo – Mi ganzer Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Tamina Zeier, Logopädin	Mo + Do + Fr ganzer Tag / Di VM	tamina.zeier@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Di – Do ganzer Tag / Mi VM (SH Mattli)	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Allmend	Christian Kunze, Schulpsychologe	Mo – Mi ganzer Tag / Do VM	christian.kunze@horw.ch	041 349 14 70
	Sandra Andermatt, Schulpsychologin	Di + Do + Fr ganzer Tag	sandra.andermatt@schulen-horw.ch	043 349 14 67
	Diane Della Puca, Sekretariat	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69
Psychomotorik-Therapie				
Hofmatt	Sabine Kaspar	Di NM / Fr ganzer Tag	sabine.kaspar@schulen-horw.ch	041 349 11 36
	Heidi Portmann Fischer	Mo NM / Do ganzer Tag	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 349 11 36

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2019/20

Schulsozialarbeit				
Zentrum/Spitz	Sabrina Amico	Mo + Di + Do ganzer Tag	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend/Spitz inkl. Kindergärten	Ilona Reinhard	Mo + Do ganzer Tag / Mi VM	ilona.reinhard@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt/Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo + Di + Fr ganzer Tag	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 349 11 35
Weitere Adressen	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Musikschule Leiter	Mario Schubiger	Schulhaus Allmend, Schulhausstr. 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Schulhaus Allmend, Schulhausstr. 17	musikschule@horw.ch	041 349 14 20
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Gemeindehausplatz 26	annemarie.pfister@horw.ch	041 349 14 37
Schultransport	Sandra Scherer	Mo + Di + Do	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Schulgesundheit	Diane Della Puca	Mo – Fr 8.00 – 11.30 Uhr	diane.dellapuca@horw.ch	041 349 14 69
Zahnprophylaxe	Adnana Smajic, Leiterin	Bifangstrasse 14, 6048 Horw	schulzahnprophylaxe@schulen-horw.ch	076 581 27 05
Verkehrsinstruktor	Marcel Hürlimann	Centralstrasse 21, 6210 Sursee	marcel.huerlimann@lu.ch	041 289 24 44
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	E-Mail	Telefon
Jugendbeauftragte	Isabelle Albisser	Gemeindehausplatz 1, Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 13 50
Jugendanimation	Kathrina Mehr	Papiermühleweg 1, Horw / Mi – Fr	kathrina.mehr@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Melanie Häring	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	melanie.haering@lu.ch	041 228 52 99
Familien- und Jugend- beratung CONTACT		Kasernenplatz 3, Postfach 7860, 6000 Luzern 7	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Pro Juventute			beratung@147.ch	147
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Leitung	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Tageseltern/ Spielgruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff Hofmatt	Maya Hübinette	Hofmatt Militärunterkunft	kidstreff@horw.ch	041 349 14 68 077 492 14 92
Mittagstisch Saal Egli	Andi Mötz	Gemeindehausplatz 26	mittagstisch.saalegli@horw.ch	078 822 65 74
Schülerhort Kastanienbaum	Matthew Gribbin	Schulhaus Kastanienbaum	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 783 81 96
Schülerhort Allmend	Michèle Capawana	Schulhaus Allmend	schuelerhort.allmend@horw.ch	041 349 12 48
Schülerhort Spitz	Daniela Lustenberger	Schulhaus Spitz	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Schulhaus Zentrum	schuelercafe@horw.ch	078 891 78 10
Freizeit-/ Sportangebote	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Miriam Ehrler	Schällennatt 4, 6010 Kriens	miriam.ehrler@schulen-horw.ch	076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Sandra Scherer	Schulhaus Zentrum, Allmendstrasse 16b, Horw	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Religion	Person	Adresse	E-Mail	Telefon
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Kath. Religionsunterricht	Jonas Hochstrasser	Kath. Pfarramt, Neumattstrasse 3, Horw	jonas.hochstrasser@kathhorw.ch	041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 10, Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Ref. Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, Horw	dorabu@bluewin.ch	041 340 41 16
Elternteam	Name	Funktion	E-Mail	Telefon
Allmend	Franziska Berchtold	Co-Leiterin	fa.berchtold@sunrise.ch	041 340 03 65
	Benno Frischkopf	Co-Leiter	benno-frischkopf@sunrise.ch	041 660 21 47
Hofmatt	Reto Stallkamp	Co-Leiter	retostallkamp@hotmail.com	041 340 55 21
	Beat Schilliger	Co-Leiter	beat@schilli.ch	041 340 47 25
Kastanienbaum	Stefanie Niederer	Co-Leiterin	stefanieniederer@bluewin.ch	041 360 50 19
	Eva Schneider	Co-Leiterin	evaschneider@me.com	041 534 07 45
Spitz	Simone Bissig	Co-Leiterin	simonebissig@gmail.com	041 534 74 61
	Sonja Hermann	Co-Leiterin	soeni@gmx.ch	041 490 48 84
Sekundarschule	Tanja Zehnder	Co-Leiterin	tanja.zehnderfeller@bluewin.ch	079 467 33 27
	Susanne Scherer	Co-Leiterin	susi.scherer@hispeed.ch	041 340 57 86

Die Elternschule Horw unterstützt Mütter und Väter



Fremdsprachige Eltern lernen Deutsch.

Eltern sein ist anspruchsvoll. Aus diesem Grund hat die Kommission der Elternschule Horw für interessierte Mütter und Väter ein tolles Weiterbildungsprogramm für das erste Semester des neuen Schuljahres 2019/20 zusammengestellt.

Deutschkurs für Eltern

Deutschkurs für fremdsprachige Eltern in 14 Abendektionen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Daten: Beginn am Donnerstag, 17. Oktober, Kursabende jeweils am Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr; letzter Kursabend am 13. Februar 2020; Kursort: Allmenschulhaus Horw; Kurskosten: 140 Franken; Leitung: Karin Caruso; Anmeldung bitte bis spätestens 13. Oktober 2019 bei Sandra Muggli, Hans-Reinhard-Str. 3, 6048 Horw, Telefon 041 340 93 17, sandra.muggli@horw.ch

«Väter, jetzt seid ihr an der Reihe»

Gute Väter trösten, gute Väter spielen, gute Väter helfen – gute Väter kümmern sich. Väter sehen sich selbst oftmals nur noch als Bezugsperson zweiter Klasse, als eine Art Aushilfs-Babysitter für die Zeiten, in denen Mama gerade nicht kann – denn Kinder sind Frauensache.

Das glaubten bis vor kurzem auch die meisten Wissenschaftler. Doch seit einigen Jahren geraten zusehends die Männer in den Fokus der Forscher und der Gesellschaft. Väter sind offenbar viel wichtiger für die Entwicklung eines Kindes als lange Zeit vermutet. Aber: Wie kann ein Mann die

Ansprüche von Kindern, Partnerin und der Arbeit unter einen Hut bringen? Wo bleibt Zeit für einen selbst?

Kursbegleiter Remo Ryser ist Vätermentor und -berater, leitet verschiedene Väterangebote in der Deutschschweiz und ist Programmkoordinator MenCare Deutschschweiz für männer.ch, den Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen.

- Donnerstag, 7. November, 19.30 bis ca. 22 Uhr; Saal Egli; Kosten: 210 Franken; Anmeldeschluss: 31. Oktober; Anmeldung an esh@gmx.ch

Intuition – die Schlaueit der Kinder

Ohne genau zu wissen wieso und warum, gelingt es Kindern oft, genau das Richtige zu sagen, mit der richtigen Mimik und dem richtigen Ton: damit sie was bekommen, nichts tun müssen oder in Ruhe gelassen werden – einfach intuitiv richtig. Diese Intuition spielt in der Erziehung eine wichtige Rolle. Sie ist ein wichtiges Element, das die Beziehung Eltern-Kind prägt. Das Referat zeigt auf, wie Eltern mit dieser kindlichen Schlaueit gut umgehen können.

Leitung: Daniel Niederberger, Contact Jugend- und Familienberatung.

- Dienstag, 14. Januar 2020, 19.30 bis ca. 21 Uhr, Saal Egli; Kosten: 10 Franken; Anmeldeschluss: 7. Januar 2020; Anmeldung an esh@gmx.ch

Wenn Jungen Männer werden

Das MFM-Projekt «Wenn Jungen Männer werden» ist ein sexualpädagogisches Pro-

jekt, bestehend aus einem Workshop für zehn- bis zwölfjährige Jungen und einem Vortrag für die Eltern. Am Vortrag erwartet die Väter und Mütter neben Informationen zum MFM-Projekt ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Sie erleben eine Reise durch die inneren und äusseren Geschlechtsorgane des Mannes, die seine Fruchtbarkeit ermöglichen, und eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau.

Am Workshop für die Jungen, betitelt mit «Agenten auf dem Weg», lernen die Jungen in einem Abenteuerspiel die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten in der Rolle der Samenzellen machen sie sich auf die Reise durch den männlichen und weiblichen Körper.

Zielgruppe sind: Jungen im Alter von zehn bis zwölf Jahren, ihre Mütter und Väter, Grosseltern und interessierte Erwachsene. Die Leitung hat Roland Demel, Kursleiter MFM-Projekt.

- Elternvortrag: Freitag, 17. Januar 2020, 19.30 bis 21.30 Uhr; Workshop für Jungen: Samstag, 18. Januar 2020, 10 bis 17 Uhr; jeweils in der Aula Schulhaus Allmend; Kosten pro Kind: 120 Franken; Anmeldeschluss: 10. Januar 2020; Anmeldung an esh@gmx.ch

Kinder für Herausforderungen stärken

Kinder sind heutzutage in dieser sich schnell wandelnden Welt besonders gefordert. Damit Kinder und Jugendliche die täglichen Herausforderungen selbstwirksam und selbstbewusst meistern können, benötigen sie ein starkes psychisches Immunsystem, im Fachjargon auch «Resilienz» genannt. Im praxisorientierten Vortrag erfahren Sie, wie Sie Ihre Kinder bei der Entwicklung ihrer inneren Stärke unterstützen, begleiten und fördern können.

Leitung: Patricia von Moos, Sozial- und Präventivmedizinerin, Pädagogische Psychologin

- Montag, 3. Februar 2020, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr, Saal Egli; Kosten: 10 Franken; Anmeldeschluss: 27. Januar 2020; Anmeldung an esh@gmx.ch

ELTERN SCHULE



Automobilisten: Vorsicht zum Schulanfang!



In diesen Tagen sind in Horw über 200 Kindergartenkinder und über 100 Erstklässlerinnen und Erstklässler erstmals unterwegs auf ihrem Schulweg zu den Kinder-

gärten und Schulhäusern. Deshalb gilt für Automobilisten und Verkehrsteilnehmende, sich in der Nähe von Schulen und Spielplätzen richtig zu verhalten: Geschwindigkeit

anpassen und aufmerksam sein! Fachleute raten dringend davon ab, den Kindern ein Handzeichen oder Signale mit der Lichtkeule zu geben. Dies kann von den Kindern falsch verstanden werden, was sie unvorsichtig werden lässt.

Autos sollen an den Fussgängerquerungen ganz anhalten. Erst wenn das Fahrzeug stillsteht, erkennen Kindergarten- und Primarschulkinder, dass sie die Strasse überqueren können. Mit ihrem richtigen Verhalten tragen Autofahrer wesentlich dazu bei, dass Kinder gut über die Strasse kommen.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), der Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) und die Polizei machen mit ihrer Kampagne zum Schulanfang darauf aufmerksam, dass in dieser Zeit besonders Rücksicht genommen werden soll auf Kinder auf dem Schulweg. Ihr Rat lautet: «Rechnen Sie mit allem.»

71 Lernende sagen der Sekundarschule «Tschüss»

Mit eindrücklichen Abschlussabenden am Mittwoch und Donnerstag der letzten Schulwoche verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der fünf 3. Sekundarklassen. Sie luden Eltern, Bekannte und Freunde zu tollen Unterhaltungsprogrammen ein. Da wurde getanzt, gesungen, geschauspielert und musiziert, da sah man Filme und Fotos der vergangenen drei Schuljahre. Herzlich wurden dabei auch die Lehrpersonen und Eltern von den Jugendlichen für die Begleitung während dieser anspruchsvollen Zeit verdankt.

Die drei Sekundarschuljahre wurden auch intensiv genutzt, um eine Anschlusslösung zu finden: Zwei Jugendliche gehen ins Kurzzeitgymnasium, 43 haben eine Stelle für eine drei- oder vierjährige Lehre gefunden, zwei davon mit der Berufsmatura als Ziel. Fünf Jugendliche haben sich für eine zweijährige Lehre entschieden, zehn werden ein Brückenangebot besuchen und elf eine andere Lösung verfolgen, etwa ein Sozialjahr oder ein Praktikum.



Oben links: Die Klasse A3a von Christof Troxler.

Oben rechts: Die Klasse B3a von Monika Burri.

Mitte links: Die Klasse B3b von Patrizia Fink.

Mitte rechts: Die Klasse C3a von Chantal Michel.

Unten links: Die Klasse C3b von Dominic Spychiger.

Momentaufnahmen aus den Horwer Schulen



Blumenbilder gemalt. Auch konnten sie in die Bilderbuchgeschichte «Der glückliche Mischka» eintauchen.

Ein Schäfchenstall im Kindergarten Ebenau

Inmitten des Spielplatzes Ebenau unter der mächtigen Birke haben unter der Leitung von Studenten der Hochschule für Architektur Kinder und Lehrpersonen im Vorsommer den besonderen Schafstall aufgestellt. Mit seinen weissen Wänden und den hübschen Schäfchen auf blauem Grund ist dieser ein

Hingucker, vor allem aber lädt er die Kinder ein, darin zu spielen und zu träumen.

Der Schulblog auf www.schulen-horw.ch

Der Schulblog der Gemeindeschulen bietet einen Einblick in den Schulalltag der rund 1200 Kinder im Kindergarten sowie in der Primar- und in der Sekundarschule. Hier wird in aller Vielfalt berichtet: über kleine Dinge ebenso wie grosse Projekte. Weitere interessante Beiträge finden Sie unter:

● www.schulen-horw.ch → Schulblog

«Offene Türen» bei der Unterstufe Hofmatt

Im vergangenen Schuljahr hatten die Unterstufenklassen Hofmatt zweimal nach der 10-Uhr-Pause «offene Türen». Die Kinder konnten wählen zwischen drei Mal- und Zeichenangeboten, oder sie konnten sich von Zimmer zu Zimmer frei bewegen. Stempelbilder wurden kreiert, der Pausenplatz mit Kreidemandalas verschönert und mit Stift, Wasser, Farbstiften und Schleifpapier



Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche 1. Semester 2019/20

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
Mi, 4. Sept. 19	1000-Meter-Lauf	Aktiv und Fit	Sportanlage Seefeld	nachmittags
28. Sept. bis 13. Okt. 19	Herbstferien			
Di, 15. Okt. 19	Schulbesuchsmorgen	Primarschule/ Kindergärten	Alle Primarschulhäuser und Kindergärten	vormittags
Mi, 16. Okt. 19	Schwimmen	Aktiv und Fit	Schwimmhalle Spitz	nachmittags
Mi, 23. Okt. 19	ICT-Elterninformationsabend	Schule	Horwerhalle 4	19.00 – 21.00 Uhr
Mi, 23. Okt., bis Sa, 26. Okt. 19	Musical «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen»	Musikschule	Zwischenbühne	
Fr, 1. Nov. 19	Allerheiligen schulfrei			
Do, 7. Nov. 19	Väterabend: «Austausch mit anderen Vätern»	Elternschule	Saal Egli	19.30 – 22.00 Uhr
So, 10. Nov. 19	Handball (3. bis 6. Primarstufe)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Mi, 13. Nov. 19	Handball (1. und 2. Primarstufe)	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Fr, 15. Nov. 19	Schulbesuchsmorgen	Primarschule/ Kindergärten	Alle Primarschulhäuser und Kindergärten	vormittags
Fr, 15. Nov. 19	Erwachsenenkonzert	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	19.00 Uhr
Mi, 27. Nov. 19	Vortrag: Lustvolles Üben	Musikschule	Saal Egli, Horw	19.30 Uhr
Mi, 11. Dez. 19	Weihnachtskonzert Musikschule	Musikschule	Kirche Kastanienbaum	19.00 Uhr
21. Dez. 19 bis 5. Jan. 20	Weihnachtsferien			
Di, 14. Jan. 20	Referat: «Intuition»	Elternschule	Saal Egli, Horw	19.30 – 21.00 Uhr
Mi, 15. Jan. 20	Schulbesuchsmorgen	Primarschule/ Kindergärten	Alle Primarschulhäuser und Kindergärten	vormittags
Fr, 17. Jan., und Sa, 18. Jan. 20	Elternvortrag: «Wenn Jungen Männer werden» Workshop für Jungs: «Agenten auf dem Weg»	Elternschule	Aula Schulhaus Allmend	19.30 – 21.30 Uhr 10.00 – 17.00 Uhr
Mo, 3. Feb. 20	Referat: «Resilienz»	Elternschule	Saal Egli	19.30 – 21.30 Uhr
15. Feb. bis 1. März 20	Fasnachtsferien			

Der Dialog der Volkskulturen beginnt mit einem Fest

Menschen aus vielen Kulturen leben in Horw. Das «Fest der Volkskulturen» am 21. September bietet ihnen eine Plattform in der Öffentlichkeit. Weitere Veranstaltungen sollen in Zukunft den Dialog zwischen unserer und fremden Kulturen fördern.

Die Erinnerungen an das Zentralschweizerische Jodlerfest sind noch frisch. Schon bald ist wieder Volkskultur angesagt, doch diesmal völlig grenzüberschreitend: Die Kunst- und Kulturkommission (KKK) initiiert ihr grosses Projekt «Volkskulturen im Dialog». In loser Folge wird in den kommenden ein bis zwei Jahren eine Reihe von Veranstaltungen Erlebnismöglichkeiten für die vielen Volkskulturen bieten, die in Horw neben- und miteinander gelebt werden.

Damit will die KKK die Vielfalt und den Reichtum unserer heutigen Gesellschaft der vielen Kulturen sichtbar machen. Ziel ist

nichts weniger, als dass Kulturen und Menschen in Horw einander näherkommen.

Plattform im Dorfzentrum

In unserer Gemeinde leben Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländern, mit ganz eigenen Lebensgeschichten und Lebensformen. Über Musik, Tanz, Kulinarik, Kunst, Theater, Film oder Literatur vermitteln sie am Fest der Volkskulturen die Eigenheiten der unterschiedlichen kulturellen Identifikationen.

Den Auftakt macht am Samstag, 21. September, das «Fest der Volkskulturen». Auf dem Gemeindehausplatz ist einen ganzen Tag lang die Horwer Kulturreichhaltigkeit im Multipack zu erleben: Bosnien, Portugal, die Türkei, die Philippinen, Russland, Schweden, Österreich und die Schweiz selber sind vertreten. Besucherinnen und Besucher können kulinarische Spezialitäten probieren. Auf der Bühne gibt es Konzerte, Theater, Volkstänze und Erzählungen, jede Stunde aus einem anderen Kulturkreis.

Ein Nachklang des Jodlerfests

Auslöser für das Kulturprojekt «Volkskulturen im Dialog» war gemäss Peter Bucher, Präsident der KKK, das damals in Planung stehende Zentralschweizerische Jodlerfest, das Ende Juni in Horw stattgefunden hat. Mit einer Plattform für fremde Volkskulturen, die in Horw bestehen und gelebt werden, soll das gegenseitige Verständnis gefördert werden.

Volkskulturen und Herbstmarkt

Das Fest der Volkskulturen am Samstag, 21. September, auf dem Gemeindehausplatz beginnt um 10 Uhr und dauert bis um 22 Uhr. Gleichzeitig ist dort auch der Horwer Herbstmarkt. Er ergänzt das Fest mit Marktständen, Festwirtschaft und dem Kinderprogramm, neu mit Esel- und Ponyreiten.

Barbara Hutzenlaub jubiliert!



Strebergärtli. Sie sagt es in aller Deutschlichkeit und redet so, wie ihr der Schwabel gewachsen ist. Sie erzählt von ihrer Jugend und nimmt Sie mit auf eine Reise vom ersten Pickel bis zur Männerpause. Mit kleinen, hinterhältigen Geschichten zum Weltgeschehen und dank ihrem Röntgenblick durchleuchtet sie aktuelle Themen und weckt dabei manch schlafenden Hund. Nicht zum ersten, nicht zum zehnten Mal, sondern seit 30 Jahren erprobt Barbara Hutzenlauf das Wort- und Musikverständnis des Publikums. Aber erstmals dabei: die Multi-Instrumentalistin und Sängerin Coco-Chantal (Muriel Zemp), die erst vor kurzem das Horwer Publikum mit ihrem Soloprogramm begeistert hat.

Die Kunst- und Kulturkommission lädt ein: Die Komödiantin Barbara Hutzenlaub präsentiert sich in der Zwischenbühne als Grenzfall und erzählt, wie sie zwischen zwei Welten gross geworden ist: nämlich dem Schwäbischen Albtraum und dem Schweizer

- Barbara Hutzenlaub jubiliert!
Donnerstag, 19. September, 20 Uhr;
Zwischenbühne Horw; 30 Franken,
Studierende 20 Franken; Reservation:
www.zwischenbuehne.ch

■ Schüler werden Wasserexperten

Vor einem Jahr startete die Sekundarschule Horw die Partnerschaft mit der Non-Profit-Organisation Wasser für Wasser (WfW). Die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Zentrum setzten sich dabei in einem Informationsparcours mit Aspekten rund um das Thema Wasser auseinander. Um die Jugendlichen zum Trinken von Leitungswasser und zum Verzicht auf PET-Flaschen zu animieren, erhielten am Wassertag alle eine Mehrwegflasche aus Edelstahl mit dem aufgedruckten Logo von WfW und dem Wappen der Gemeinde Horw.

Auch in diesem Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarstufe einen Wasservormittag erleben dürfen. Expertengruppen der 3. Sekundarstufe werden am Dienstag, 24. September, am Vormittag zu vielen Aspekten rund ums Thema Wasser Informationen vermitteln. Diese rund 25-minütigen Informationsveranstaltungen sind öffentlich und dürfen von allen Interessierten besucht werden. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich sehr über spontane Besuche.

Horwer Engagement für mehr Bildung



Schülerinnen und Schüler der Festus Gonteb Primary School haben jetzt eine Bibliothek.

Zu Weihnachten hat die Gemeinde Horw 5000 Franken an ein Horwer Engagement für Bildung in Namibia gespendet. Der Verein «Goods4Life» und die Mondesa-Foundation, beide initiiert von der Horwer Lehrerin Renate Epper, setzen dort schwungvoll Projekte um.

Eine Bibliothek einrichten und jedem Kind eine warme Mahlzeit pro Tag anbieten: Das waren die Projekte an der Schule des Townships Mondesa in Swakopmund, an die Horw mit seiner Spende einen Beitrag geleistet hat.

Über 400 Kinder mehr kommen zum täglichen Unterricht, seit die Mondesa School eine warme Mahlzeit pro Tag anbieten kann. So ist die Zahl der Schulkinder auf rund 1200 angestiegen. Für das Township Mondesa hat das einen doppelten Nutzen: Die Kinder kommen weg von der Strasse und erhalten mit Bildung die Möglichkeit, ihre Zukunft selber in die Hand zu nehmen.

Lesen, schreiben, drucken

Mit der Festus Gonteb Primary School besteht eine enge Zusammenarbeit. Dank dem Engagement der Mondesa-Foundation hat diese Schule nun eine Bibliothek in einem frisch gestrichenen, mit einbruch-sicheren Fenstern und einer Alarmanlage versehenen Container. Acht Laptops sind bereits startklar, sodass die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten schreiben und anschliessend mit dem neuen Drucker ausdrucken können. Der Verein «Goods4Life» ist nun daran, spannende und interessante Bücher für die verschiedenen Altersstufen zusammenzustellen. Die Bibliothek ist während und nach der Schule und zusätzlich auch in den Ferien geöffnet. Das monatliche Salär des Bibliothekars wird durch Goods4Life bezahlt.

Vorgesehen ist nebst zusätzlichen Aktivitäten das Angebot einer zweiten Mahlzeit,

die von den Schülern im Kochatelier selber gekocht wird. Auf diese Weise werden die Kinder zusätzlich gefordert und gefördert. Zudem verbringen sie die restliche Zeit des Tages nicht alleine zu Hause oder auf der Strasse.

Räume für Aktivitäten

Für Nachmittagsaktivitäten werden zwei Schulzimmer ausgebaut und mit abschliessbaren Aufbewahrungsräumen versehen. Der Horwer Verein wird das Material zur Verfügung stellen, die Bevölkerung von Mondesa wird das Erstellen der Räume übernehmen. Ein Schulzimmer wird als Küche mit Verpflegungsecke eingerichtet. Das andere Schulzimmer dient dann als Mehrzweckraum, welcher während der Unterrichtszeit als kleines Auditorium genutzt werden kann. Der erst vor kurzem gegründete Schulchor wird dort üben können, um sich auf weitere Wettbewerbe in der Region vorzubereiten.

Nachmittags wird dieser Raum für den Instrumentalunterricht, den Literaturclub oder das Theaterspielen und abends für das Nähatelier genutzt werden können. Damit die Instrumente, Nähmaschinen und Tablets sicher versorgt sind, sind zwei separate Abstellräume vorgesehen.

Zu den Nachmittags-Aktivitäten gehören Sporttrainings in Fuss- und Volleyball mit unterschiedlichen Leistungsniveaus, Yoga-Mondesa, Musik, Gesang, Tanz, Literatur in Afrikaans, Englisch, Deutsch oder Oshivambo. Zudem soll Wissen für Computeranwendung, den Anbau von Gemüse sowie fürs Kochen und Nähen vermittelt werden.

- Weitere Informationen zu Projekten: goods4life.ch und mondesa-foundation.com
- Für Spenden: IBAN CH13 0630 0504 7365 8368 0

■ Aktiv und Fit – es lohnt sich noch mehr

Mit dem neuen Schuljahr beginnt schon bald auch wieder ein neues «Aktiv und Fit»-Jahr. Das Mitmachen an den diversen Sportanlässen lohnt sich jetzt noch mehr. Das Preisgeld für die Siegerklassen wurde von der Gemeinde Horw grosszügig erhöht. Neu gewinnt die Klasse mit den meisten Punkten 400 Franken, die zweitrangige 300 Franken und die drittrangige 200 Franken. Als zusätzlichen Anreiz gewinnen alle Klassen, die mehr als 500 Gesamtpunkte haben, noch 100 Franken dazu. Die Preise werden in REKA-Checks ausgegeben. An folgenden Anlässen können Horwer Schülerinnen und Schüler für ihre Klasse Punkte sammeln:

- 1000-Meter-Lauf: Mittwoch, 4. September, Seefeld Horw
- Schwimmwettkampf: Mittwoch, 16. Oktober, Schwimmhalle Spitz
- Handballturnier: Sonntag, 10. November, und Mittwoch, 13. November, Horwerhalle
- Skirennen: noch offen
- Langlaufrennen: noch offen
- Schachturnier: Mittwoch, 25. März 2020, Schulhaus Hofmatt / Schulhaus Zentrum
- Volleyballturnier: Samstag, 28. März 2020, Horwerhalle
- 80-Meter-Lauf: Mittwoch, 6. Mai 2020, Seefeld

- Für nähere Informationen (Ausschreibungen der Anlässe, Fotos, Ranglisten etc.): www.schulen-horw.ch/aktivundfit



Yoga mit Herz

Hatha Yoga & Hatha Flow

Gruppenkurse und Workshops

- Weggisgasse 31, in Luzern
- Brändistr. 18, der raum, in Horw

Privatlektionen auf Anfrage

Irene Christen, Yogalehrerin YS / EYU
Bewegungstherapeutin BTK
www.yogamitherz.com
077 441 85 50

Das Kirchfeld lädt ein zum Tag der offenen Tür



Am Samstag, 5. Oktober, öffnet das Kirchfeld seine Türen und lädt die Horwer Bevölkerung und alle Interessierten aus der Region zu einem Besuch ein. Es werden Rundgänge durch das Haus mit Besichtigungen der Zimmer und der Küche angeboten. Referenten geben Einblick in Schwerpunkt-Themen und beantworten Fragen,

die sich im Hinblick auf einen Eintritt in eine Institution besonders stellen. In einer Podiumsrunde diskutieren Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige, wie sie den Alltag im Kirchfeld erleben.

Der Tag der offenen Tür ist eine Gelegenheit, das Kirchfeld besser kennenzulernen und hinter die Kulissen zu blicken. Die Mit-

arbeitenden sowie die Freiwilligen gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit viel Information und Genuss im Restaurant LaVita. Ein Infostand informiert über Freiwilligenarbeit im Kirchfeld, am Bazar kann man selbstgemachte Artikel der Bewohner kaufen, und im Restaurantbetrieb gibt es musikalische Unterhaltung. Ausserdem bieten Rikschas, der Kinderspielplatz und der Kleintierzoo viel Abwechslung.

Das ganze Kirchfeld-Team freut sich zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf viele Gäste und einen regen Austausch am Tag der offenen Tür.

- Tag der offenen Tür im Kirchfeld
Samstag, 5. Oktober, 9 bis 15 Uhr
Weitere Informationen:
www.kirchfeld.ch, info@kirchfeld.ch
Tel. 041 349 41 41

Bald ist wieder Schüler-Flohmarkt



Auch diesen Herbst findet in Horw der Schüler-Flohmarkt statt. Primarschulkinder der Horwer Schulen dürfen auf dem Gemeindehausplatz ihre Spielsachen, Bücher, Kuscheltiere und weitere interessante Gegenstände zum Verkauf anbieten. Die Preise werden von den jungen Verkäufern selbst festgelegt und sind je nach Konkurrenz verhandelbar. Die Kinder haben sehr viel Spass daran und lernen nebenbei, ihren ausgedienten Spielsachen einen materiellen Wert zuzuordnen sowie mit Geld umzugehen.

Schon bald geht's los! Kinder sind aufgefordert, ihre Zimmer zu räumen, den Keller und den Estrich zu durchstöbern. Für einen Verkaufsstand braucht es einfach eine Decke

oder einen Klappstisch. Ein guter Händler hat zudem immer ein Kässeli mit Wechselgeld dabei. Der Schüler-Flohmarkt findet bei jeder Witterung statt und wird von den Elternteams der Primarschulhäuser mit Kaffee und Kuchen kulinarisch unterstützt.

Die jungen Verkäuferinnen und Verkäufer freuen sich, wenn möglichst viele Verwandte, Freunde und Bekannte vom Marktfieber gepackt werden und dazu beitragen, dass möglichst viele der dargebotenen Schätze den Besitzer wechseln können.

- Schüler-Flohmarkt, am Samstag, 7. September von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Gemeindehausplatz

■ Gesundheitchecks für Schulkinder

Schule und Kindergarten haben neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und zu fördern sowie Krankheiten möglichst frühzeitig zu erkennen. Dies erfolgt unter anderem durch den Besuch von Zahnprophylaxehelferinnen im Unterricht sowie durch Arzt- und Zahnarztuntersuche und freiwillige, kostenlose Impfungen.

Arzt- und Zahnarztuntersuch können auch durch den privaten Arzt durchgeführt werden, wobei in diesem Fall die Untersuchungskosten selber zu tragen sind. Die Behandlungskosten werden generell nicht durch die Gemeinde übernommen. Die Untersuchungen sind obligatorisch und müssen belegt werden. Die kostenlosen Impfungen sind freiwillig.

- **Arztuntersuch:** Im Kindergarten sowie im 4. und 8. Schuljahr
- **Basis-Impfungen:** Im Kindergarten sowie im 4. und 8. Schuljahr
- **HPV-Vorsorgeimpfung (Gebärmutterhalskrebs):** Mädchen und Jungen der Oberstufe
- **Zahnarztuntersuch:** jährlich auf allen Stufen

Die entspr. Unterlagen und Informationen werden in den ersten Schulwochen in der Klasse abgegeben.

Kulinarische Highlights
und Show Cooking

Musik

Live Radio

Kinderunterhaltung

Parkour und
Caipirinha Workshop

QUARTIER

ERÖFFNUNG

MIKROPOLE MATTENHOF, KRIENS

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2019, 10 BIS 18 UHR

Besichtigung von
Musterwohnungen

Kunst

www.mattenhofluzern.ch/eroeffnung

 **DIE MIKROPOLE
MATTENHOF**
LUZERNSÜD. LEBENSRAUM MIT ZUKUNFT.

Matteo

STADTLEBEN.
MATTENHOF. LUZERN SÜD.

L20

Biodiversität statt Schottergärten

Zunehmend breiten sich um Wohn- und Gewerbebauten Schottergärten anstelle von Stauden und Wiesen aus. Die L20 will mit einer Motion dieser «pflegeleichten» Umgebungsgestaltung begegnen, weil Schotteraufschüttungen problematische Neophyten begünstigen und ein Mikroklima schaffen, das sich negativ auf die Artenvielfalt auswirkt.

Tendenziell trockene Vegetationsperioden fördern auf solchen Böden Pflanzen, die heimischen Insekten und Vögeln keine Lebensgrundlage bieten. Vor allem, wenn diese Flächen dann mit Gift «sauber» gehalten werden. Sonnenschein heizt Schotter extrem auf, während ein natürlicher Bodenbewuchs Feuchtigkeit speichert und damit die Umgebung kühlt.

Diese Abwertung von Aussenräumen widerspricht dem raumplanerischen Auftrag einer hochwertigen Siedlungsentwicklung nach innen. Die Gemeinde Horw schreibt im Bau- und Zonenreglement vor, dass Aufschüttungen auf ein Minimum zu beschränken sind und dass der Gemeinderat Bestimmungen über die Höhe, Bauart und Konstruktion von Aufschüttungen und Abgrabungen in einer Verordnung erlässt. Noch liegt keine solche Verordnung vor, und man kann sich auf keine gesetzlichen Grundlagen verlassen. Die L20 fordert deshalb, dass die Rechtsgrundlagen zu präzisieren sind. Bereits im Baubewilligungsverfahren soll auf natur- und klimafreundliche Grünflächen Wert gelegt werden.

Gletscher-Initiative

Die Gletscher-Initiative verlangt «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2050». Das heisst, dass ab 2050 keine fossilen Brennstoffe mehr verkauft werden dürfen. Hingegen sollen der Atmosphäre auf natürliche und technische Art Treibhausgase entzogen werden. Dieses ambitionierte Ziel benötigt nicht nur viel Innovationskraft, sondern stärkt auch die Volkswirtschaft. Deshalb unterstützt die L20 diese Initiative.

Kirchfeld

Die L20 war gegenüber der Auslagerung des Kirchfelds in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft seit je kritisch eingestellt. Schon in der ersten Lesung der Vorlage am 14. September 2017 waren die Taxen ein Hauptthema, und ein Antrag der L20, wonach der Heimaufenthalt für die Bevölke-

Zivilstandsnachrichten

Geburten	06.05.2019	Tenzin Woesser Samkhartsang, Spielplatzring 1	
	07.05.2019	Nora Marbach, Langensandweg 4	
	09.05.2019	Levin Sandro Studhalter, Steinenstrasse 23	
	21.05.2019	Alina Ammon, Rosenfeldweg 6	
	24.05.2019	Elin Lou Bucher, Oberrütihöhe 3	
	29.05.2019	Moritz Emilio Boesnach, Riedmattstrasse 5	
	30.05.2019	Filip Gabriel Negrea, Oberrütistrasse 4	
	15.06.2019	Elina Sophia Fritschi, Neumattstrasse 6	
	29.06.2019	Elia Huber, Steinenstrasse 25	
	04.07.2019	Valentin Notter, Grüneggstrasse 6	
	13.07.2019	Mattia Demarmels, Kleinwilhöhe 5	
	Trauerungen	05.07.2019	Falk Malchin und Andrea Celine Ruef, Hubelstrasse 4
		19.07.2019	Livio Fabbri und Andrea Monika Herzog, Steinenstrasse 5
Todesfälle	02.06.2019	Heinz Rolf Hofer, Stegenhalde 26	
	05.06.2019	Gertrud Rosa Pfaff led. Furrer, Kantonsstrasse 2	
	06.06.2019	Niklaus Stadelmann, Mättihalden	
	07.06.2019	Katharina Giger led. Conrad, Zumhofstrasse 19	
	14.06.2019	Robert Gustav Stadler, Stegenhalde 36	
	20.06.2019	Jeannette Steiner led. Vögtli, Kantonsstrasse 49	
	22.06.2019	Hans-Peter Barth, Brunnmattstrasse 16	
	24.06.2019	Bertha Muri led. Stirnimann, Wegmattstrasse 31	
	29.06.2019	Theresia Irene Christen, Schiltmatthalde 5	
	03.07.2019	Paul Kalbermatter, Schöneggstrasse 27	
	07.07.2019	Josef Johann Huber, Brändistrasse 16 Bernadette Elisabeth Dreier led. Saladin, Schiltmattstrasse 13	
	22.07.2019	Paul Jules Dietsche, Felmisweidstrasse 9	
	23.07.2019	Marie Schleiss led. Sidler, Kantonsstrasse 2	
	25.07.2019	Joseph Vonlanthen, Langensandweg 2	
	26.07.2019	Josef Leo Mäder, Kirchfeld	

Würdevoll und
persönlich.





EGLI
BESTATTUNGEN

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

zung von Horw finanzierbar bleiben müsse, wurde fast einstimmig überwiesen. Folgerichtig definierte der Rat die Vorgabe, dass die Tarife bis in das Jahr 2022 unverändert bleiben müssten.

Nun weist der erste Jahresbericht der Kirchfeld AG ein grosses Defizit aus. Als Lösung sollten die Taxen in erster Linie für die Demenzabteilung angepasst werden. Beim ersten schlechten Jahresergebnis darf die AG aber nicht von den Grundlagen abweichen, aufgrund derer das Stimmvolk 2017 die Verselbständigung des Kirchfelds annahm. Das ist uns wichtig. Der Gemeinderat muss die Eckwerte, welche der AG bei der Auslagerung mitgegeben wurden, überwachen und einhalten.

Am 23. Mai hat der Rat den Vorstoss der L20, der die Einhaltung der Versprechen verlangt, als Postulat überwiesen. Der Gemeinderat ist für die Taxordnung zuständig, und wir erwarten, dass er sich transparent zur Strategie der Taxordnung äussern wird.

SVP

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen

Die SVP konnte den Sitz des amtierenden Gemeinderates Robert Odermatt nicht verteidigen. Offenbar konnte unser Kandidat Oliver Imfeld die Horwer Stimmberechtigten trotz starkem Leistungsausweis nicht überzeugen. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Jörg Stalder.

Die SVP wird die Lehren aus den Wahlen 2019 ziehen und im Jahr 2020 wieder eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Gemeinderat portieren, denn nach den Wahlen ist bekanntlich vor den Wahlen. Auch für den Einwohnerrat werden jetzt die

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	18.09.1939	Johanna Wyrsh, Kantonsstrasse 84
	20.09.1939	Martin Hardmeier, St. Niklausenstrasse 41
Zum 85. Geburtstag	01.09.1934	Melchior Küttel, Kantonsstrasse 116
	04.09.1934	Johann Vogel, Bachstrasse 14
	05.09.1934	Walter Waser, Riedmattstrasse 7
	06.09.1934	Fritz Blum, Kantonsstrasse 65
	11.09.1934	Johann Suter, Brändiweg 16
	13.09.1934	Josef Helfenstein, Brändistrasse 8
	25.09.1934	Peter Haas, Spissenstrasse 11
	28.09.1934	Brigitta Breitenstein, Kirchfeld
	29.09.1934	Ilse Pabst, Sonnsyterain 20
		Rudolf Waldis, Wegmatt 21
30.09.1934	Rosa Marie Ochsner, Grisigenstrasse 1	
Zum 90. Geburtstag	10.09.1929	Marc Bucher, Seestrasse 106
Zum 91. Geburtstag	02.09.1928	Paula Ruess, Ringstrasse 5
	10.09.1928	Georg Caluori, Gemeindehausplatz 2a
	17.09.1928	Emilie Lauber, Felmismoosweg 5
Zum 93. Geburtstag	06.09.1926	Maria Stalder, Bireggghang 8
Zum 94. Geburtstag	29.09.1925	Dora Gygax, Winkelhalde 6
Zum 95. Geburtstag	13.09.1924	Heidi Liechti, Oberhochbühl 23, Luzern
Zum 96. Geburtstag	01.09.1923	Josef Fischer, Kantonsstrasse 2
Zum 101. Geburtstag	03.09.1918	Gertrud Leupi, Kantonsstrasse 2

Kandidatenlisten erstellt. Sollten auch Sie von der klaren Politik der SVP überzeugt sein und könnten sich eine Kandidatur als Einwohnerrat oder Gemeinderat vorstellen, so nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Die SVP bleibt sich trotz des vergifteten Klimas treu. Im Gegensatz zur CVP und FDP werden wir auch im Jahr 2020 kein grünes Mäntelchen anziehen. In der Klimapolitik setzen wir auf Innovationen statt Verbote. Die radikalen Forderungen von links-grünen Kreisen schröpfen einzig und allein den einfachen Bürger, ohne dass für die Umwelt ein wesentlicher Nutzen resultiert. Eine in der Schweiz produzierende Landwirtschaft trägt viel mehr zu einer intakten Umwelt bei. Unsere Kernthemen bleiben auch im Jahr 2020 die gleichen. Wir stehen ein für eine klar bürgerliche Politik. Diese umfasst einen schlanken Staat und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen. Den wirtschaftlichen Aspekten ist aber nicht die ganze Politik unterzuordnen. Wo ältere Arbeitnehmer aus dem Markt gedrängt und durch junge, kostengünstige Zuwanderer ersetzt werden, muss die Politik eingreifen.

In Horw setzen wir uns weiterhin dafür ein, dass nur integrierte Personen und solche mit einem guten Leumund eingebürgert werden. Seit die SVP (ab 2012) nur noch mit einem Mitglied in der Bürgerrechtsdelegation vertreten ist, hat sich spürbar der Schlendrian im Bürgerrechtswesen eingeschlichen. Es ist dringend nötig, nach den Wahlen 2020 Gegensteuer zu geben.

In den letzten Jahren sind die Steuererträge der Gemeinde kräftig gewachsen. Gleichzeitig wurde das Leistungsangebot stetig ausgebaut. Wir von der SVP beobachten dies stets kritisch, da einmal bestehende Aufgaben kaum mehr abgegeben werden. Statt immer mehr auszugeben, wäre es auch einmal gerecht, an den Steuerzahler zu denken. Eine Steuersenkung ab dem Jahr 2020 ist mehr als überfällig – wir kämpfen dafür!

Die Bautätigkeit will kein Ende nehmen. Die momentane Entwicklung in der Agglomeration Luzern ist definitiv ungesund. In Kriens

Fortsetzung auf Seite 31

ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, ruhige
3 1/2-Zi-Wohnung 2. OG
 CHF 1'660 | 200 NK

- Wohnfläche ca 84m²
- Balkon mit freiem Blick auf Pilatus
- Küche mit Geschirrspüler
- Parkett und helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
 nadia.schulze@arlewo.ch

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
AWS Chrischona AG, Luzern	Fürsorge- und Unterstützungskasse des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona (Schweiz), Bettingen	59, Reblaubenweg 3
Einfache Gesellschaft: a. Leffin Marc, Kastanienbaum; b. Leffin-Piccolo Angela, Kastanienbaum	Janz-Hofacker Annette Emilie, Kastanienbaum	710, Seeacherweg 9
ME zu je 1/3: a. Bächler Silas Mauro, Oberrüti; b. Bächler Reto Walter, Sursee; c. Bächler Schwegler Astrid Edith, Horw	ME zu je 1/4: a. Bächler Silas Mauro, Oberrüti; b. Bächler Reto Walter, Sursee; c. Bächler Schwegler Astrid Edith, Horw; d. Bächler Manuela, Emmen	2248, Rigiblickweg 1
ME zu je 1/2: a. Sängler-Valasek Peter, Horw; b. Sängler Claudia Helga, Horw	Sängler-Valasek Peter, Horw	2944, Haltenhöhe 9
ME zu je 1/2: a. Palussek Thomas, Horw; b. Marcec Nicole Alenka, Horw	Erbengemeinschaft Sury Hans Erben: a. Sury Ursula, Horw; b. Sury Manuela, Horw	6418 StWE, Rainlihöhe 27
ME zu je 1/2: a. Mosimann Mirjam, St. Niklausen; b. Bättig Thomas, St. Niklausen	Thut-Bassler Käthe, Immensee	7146 StWE, Stutzrain 26, 50243 ME, Stutzrain, 50244 ME, Stutzrain
Brun-Koller Nicole, Horw	ME zu je 1/2: a. Koller-Pittet Yvonne, Horw; b. Koller Peter, Horw	7401 StWE, Hürlweidallee 2
ME zu je 1/2: a. Hofmann Marcus, Horw; b. Hofmann-Endara Ana Elizabeth, Horw	ME zu je 1/2: a. Bucheli Matthias, Meggen; b. Bucheli Jasmin, Meggen	8071 StWE, Kleinwilhöhe 7, 8079 StWE, Kleinwilhöhe 7, 51692 ME, Kleinwilhöhe 7-12, 51693 ME, Kleinwilhöhe 7-12
ME zu je 1/2: a. Achermann Nadia, Luzern; b. Wyss Jodok Dominik, Luzern	ME zu je 1/2: a. Kaufmann-Furrer Pia, Horw; b. Kaufmann Peter, Horw	2030, Herrenwaldstrasse 2 409, Herrenwaldstrasse
MRIN Immobilien AG, St. Niklausen	Di Pierri Vincenzo Mario Fortunato, St. Niklausen	2820, St. Niklausenstrasse 17
aib Wohnbau GmbH, Baar	auconia ingenieurbau GmbH (aib), Cham	3231, Stirnrüti
ME zu je 1/2: a. Zingg Marcel, Horw; b. Zingg-Vetter Irene, Horw	ME zu je 1/2: a. Erbengemeinschaft Pohland Wilfried Walter Erben: aa. Pohland-Burch Ursula Frieda, Horw; ab. Pohland Carsten Patrick, Schenkon; b. Pohland-Burch Ursula Frieda, Horw	6555 StWE, Obchilchweg 5, 2465, Obchilchweg, 50633 ME, Obchilchweg, 50634 ME, Obchilchweg
Stiftung zur Erhaltung bäuerlicher Familienbetriebe, Luzern	Einwohnergemeinde Horw	3227, Roggernstrasse, 3228, Grämlis 3229, Grämlis
Immobilien AG Infanger Horw, Horw	Augenarzt Horw AG, Horw	7506 StWE, Kantonsstrasse 88
Cetindag Schwaiger-Yalim Huriye, Küssnacht am Rigi	Künzler-von Tunk Cordula, Wäldi	7990 StWE, Kleinwilhöhe 3, 51533 ME, Kleinwilhöhe 1-6, 51534 ME, Kleinwilhöhe
ELHA Immobilien AG, Ebikon	Conmetris AG, Kriens	647, Langensandhöhe
ME zu je 1/2: a. Helfenstein André, Horw; b. Helfenstein Cynthia, Horw	Garcia Muniz Maria, Horw	7756 StWE, Bodenmattstrasse 14
Hauenschild Inge, Horw	ME zu je 1/2: a. Hauenschild Inge, Horw; b. Erbengemeinschaft Hauenschild Friedhelm Erben: ba. Hauenschild Inge, Horw; bb. Hauenschild Elke, Düsseldorf; bc. Hauenschild Jens, Berlin; bd. Hauenschild Ute, Horw	2823, Haltenrain 7
ME zu je 1/2: a. Egger Pascal, Horw; b. Egger Luzia, Horw	ME zu je 1/2: a. Schalbetter Kofal Katja, Whitefish; b. Kofal Jon Matthew, Whitefish	2875, Stirnrütistrasse 22 50707 ME, Stirnrütistrasse 38
Lenz Jürgen, Horw	ME zu je 1/2: a. Lenz Jürgen, Horw; b. Erbengemeinschaft Lenz-Worthy Marian Joan Patricia Erben: ba. Lenz Jürgen, Horw; bb. Lenz Patrick Anthony, Luzern; bc. Lenz Robert Andrew, Jaén	1750, Hürlweidallee 17, 2908, Hürlweid 2909, Hürlweid 2935, Hürlweid 2937, Hürlweid
Gisler Karin, Horw	Stocker Heinrich, Kriens	6384 StWE, Rainlihöhe 13
Wermelinger Erich, Malters	ME zu je 1/2: a. Wermelinger Werner, Horw; b. Wermelinger-Aregger Elisabeth, Horw	6915 StWE, Kantonsstrasse 7150137 ME, Kirchweg 9
Wermelinger Roger, Kriens	ME zu je 1/2: a. Wermelinger-Aregger Elisabeth, Horw; b. Wermelinger Werner, Horw	7074 StWE, Zumhofstrasse 247086 StWE, Zumhofstrasse 24
O4 Immobilien AG, Horw	Meier Josef, Horw	2325, Stadelstrasse 13
Paukert Darja, St. Niklausen	Erbengemeinschaft Stettler Roland Erben: a. Stettler Eduard Adolf, Dielsdorf; b. Gasser-Müller Emma, Adligenswil; c. Paukert Darja, St. Niklausen	982, Im Stutz 16
ME zu je 1/2: a. Bieler-Janiak Kerstin Elke, Kastanienbaum; b. Bieler Dieter Horst, Kastanienbaum	von Allmen Borsani Heidi, Stansstad	8157 StWE, Neumattweg 22, 51722 ME, Neumattweg 20/22, 51723 ME, Neumattweg 20/22
ME zu je 1/2: a. Bortoluzzi Gianfranco, Horw; b. Bortoluzzi-Studhalter Cornelia, Horw	Gütergemeinschaft: a. Stöcklin Heinz W., Hohenrain; b. Stöcklin-Baumann Verena, Hohenrain	6063 StWE, Stegenhalde 44 50341 ME, Felmis
ME zu je 1/2: a. Emmenegger Thomas, Horw; b. Emmenegger Miriam Monika, Horw	Cimenti Peter, Horw	2233, Neumattstrasse 19, 2801, Neumattstrasse, 50435 ME, Schiltmatt 50428 ME, Schiltmatt (GE-Anteil)
ME zu je 1/2: a. Fuchs Hans Peter Robert, Beromünster; b. Fuchs-Fuchs Sara Maria, Beromünster	Fuchs Marcel, Horw	1777, Terrassenweg 1854, Terrassenweg 5 1864, Terrassenweg 5

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Schwach Timo und Luana	Umbau Wohnhaus	Winkelstrasse 15, Horw
Seenergy Luzern AG, c/o ewl energie wasser luzern	See-Energie Horw Kriens, Anergienetz – Hauptverteilung und Erschliessung	
Rodzynek Marco	Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus	Auf Oberrüti 14, Horw
Verit Immobilien AG	Ersatz Stützmauer mit Verkipfung	Biregggang 2 und 4, Luzern
Reinhard Thomas	Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (ordentliches Baugesuch), Vergrößerung des Velounterstandes (nachträgliches Baugesuch)	Gügerzi, Horw
Wüthrich Patricia	Sanierung der Küche und Nasszellen und Ersatz der bestehenden Fenster, Heizungsersatz	Sonnssystemrain 20b, Horw
Unternährer Ueli	Neubau Aussenklimastall	Mättiwil, St. Niklausen
Buholzer Josias	Wärmetechnische Sanierung und Einbau Wohnung	Schürmatt, Horw
Consus Immobilien GmbH	Neubau Mehrfamilienhaus	St. Niklausenstrasse 3 und 3a, St. Niklausen
Hochschule Luzern – Technik & Architektur	Pavillon für Forschungszwecke (nachträgliches Baugesuch)	Technikumstrasse 21, Horw
Romano & Christen	Neubau Mehrfamilienhaus	Rämsiweg 14, Horw
Baudepartement Horw	Trottoirüberfahrt Einmünder Stegenhalde	Oberrütistrasse / Stegenhalde, Horw
Kirchfeld AG	Anbau Windfang	Kirchfeld, Horw
Stadt Luzern, Umweltschutz	Signalisation- und Informationskonzept Allmend	Waffenplatz, Horw
Stadt Luzern, Umweltschutz	Neuanlage Waldweiher Bireggwald	Bireggwald, Horw
Sieber Marco	Neubau offener Pavillon	Bodenstrasse 1, Horw
STWEG Rainli, vertreten durch Christian Grichting	Neubau Velounterstand	Rainlihöhe, Horw
SAB-Teuhand GmbH	Balkonanbauten	Steinenstrasse 2, Horw
Schnyder von Wartensee Franz	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Kastanienbaumstrasse 101, Kastanienbaum
Toradex AG	Ausbau Bürofläche 2.OG	Ebenastrasse 10, Horw
Gantert Walter und Gantert-Krebs Irene	Ersatzneubau Einfamilienhaus	Felmis-Allee 17, Horw
Wüest Roger	Fassadenkamin	Zumhofweg 1, Horw
Bachmann Albert	Balkonerweiterungen	Zumhofweg 2, Horw
Buholzer Ruth	Neubau Greenhouse	Gartenstrasse 11, Horw
Rohrer Keller Ursula	Sitzplatzüberdachung	Rigiblickstrasse 32, Horw

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



DELLAVALLE
IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | www.dv-immo.ch | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25

Fortsetzung von Seite 28

stehen hunderte von Wohnungen leer, trotzdem werden munter weitere gebaut. In Horw dürfen keinesfalls die gleichen Fehler passieren. Es ist zwingend auf ein qualitatives Wachstum zu setzen. Alles andere produziert nur Verlierer.

Wahlveranstaltung am 7. September

Am 7. September macht die «SVP on Tour» Halt in Horw. Die SVP präsentiert sich zwischen ca. 9 und 10.45 Uhr im Zentrum beim neuen Hochhaus. Mit dabei sind die Nationalratskandidaten der SVP Kanton Luzern. Es besteht die Möglichkeit, diese kennenzulernen und gleichzeitig Spannendes zum neuen Horwer Hochhaus zu erfahren. Mehr Infos auf unserer Website www.svp-horw.ch

CVP

Es Fäscht für alli ...

... das war das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest in Horw. Die CVP war mit der Walliser-Stube mitten drin und aktiv dabei. Schön war es: Überall fröhliche, zufriedene und gutgelaunte Menschen. Für uns war es eine grosse Freude, die vielen Besucherinnen und Besucher von nah und fern zu bedienen. Allen Helfenden an dieser Stelle ein herzliches und grosses Dankeschön.

Horw für alli ...

... so das Motto der diesjährigen 1.-August-Feier. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für eine gut funktionierende Gemeinde ist der gesellschaftliche Zusammenhalt. Dazu leisten insbesondere unsere zahlreichen Vereine einen grossen Beitrag. Die CVP anerkennt die Leistung der Vereine und unterstützt deren Arbeit. Das ist für uns ein politisches und auch ein persönliches Anliegen. Deshalb hat die CVP am Jodlerfest selber ein Festzelt betrieben, und deshalb stellten sich die CVP-Gemeinderäte Hans-Ruedi Jung als OK-Präsident für 100 Jahre Skiclub und Thomas Zemp als OK-Präsident für das Zentralschweizerische Jodlerfest zur Verfügung. Durch persönliches Engagement und Vernetzung mit den Vereinen spüren wir den Puls direkt, aus erster Hand.

Klimawende

Der sorgsame Umgang mit unserem Lebensraum ist uns seit je ein wichtiges Anliegen. Die CVP begrüsst und unterstützt die aktuelle Klima-Diskussion. Sie rüttelt auf und weckt das Bewusstsein auf breiter Front. Bund, Kanton und Gemeinden können und müssen einen Beitrag leisten.

Ergänzend zu den bereits getroffenen Massnahmen wie der eingeleiteten Energiewende oder dem neuen Energiegesetz im Kanton Luzern auf Basis der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) ist die Politik weiter gefordert. Neben gesetzlichen Vorgaben gibt es die Möglichkeit der Motivation durch Fördermassnahmen und Anreizsysteme.

Es braucht eine Vielzahl von Massnahmen. Das Weiterführen des Nextbike-Angebots, wie es das Postulat von CVP-Einwohner Roger Eichmann verlangt, ist eine davon. Wir können aber die Verantwortung nicht einfach nur an Bund, Kanton und Gemeinde delegieren. Ebenso entscheidend sind die Einsicht und die persönliche Verhaltensänderung eines jeden Einzelnen von uns. Hier können und müssen wir alle einen Beitrag leisten.

Gemeindewahlen 2020

Im März 2020 finden bereits wieder die Gemeindewahlen statt. Es gilt den Einwohnerat, den Gemeinderat und die Bildungskommission neu zu bestellen. Die CVP Horw kennt seit je die freie Ämterbewerbung. In Horw stimmberechtigte Personen, die sich mit den Zielen der CVP Horw identifizieren können, sind herzlich eingeladen, sich für eine Kandidatur zu melden. Sie erreichen uns unter CVP Horw, Postfach 15, 6048 Horw oder info@cvp-horw.ch. Ein Mitglied der Parteileitung wird dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

FDP

Heisse Tage – begehrtes Horw

Die letzten Wochen waren lang und heiss. Immer mehr Schweizer entschieden sich, die Ferientage in der Schweiz zu verbringen. Feriengäste und Daheimgebliebene nutzten in den letzten Wochen die zahlreichen Naherholungsgebiete rund um den Vierwaldstättersee. Horw ist begehrt, worauf die Horwer stolz sein können. Die rege Bautätigkeit in und um Horw hat die Anziehungskraft der beliebten Naherholungsgebiete noch zusätzlich verstärkt und zeigt, wo in Horw auch künftig politischer Handlungsbedarf bestehen wird: Der Bevölkerungszuwachs in den Gebieten Horw, Kriens und Luzerner Allmend erfordert eine umsichtige Verkehrspolitik. Eine clevere und vorausschauende Verkehrsplanung ist zur Erhaltung der Lebensqualität in Horw absolut wichtig. Damit bewahrt sich die Gemeinde die Position als einer der Top-Standorte im Kanton Luzern.

Finanzausgleich für Horw ist gestiegen

Die Attraktivität der Gemeinde Horw hat ihren Preis, und das zeigt sich auch beim innerkantonalen Finanzausgleich. Nach der Gemeinde Meggen bezahlt Horw mit 2,65 Millionen Franken neu den zweithöchsten Finanzausgleich im Kanton.

Die Änderungen ergeben sich durch die Annahme der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (AFR18) in der Volksabstimmung vom 19. Mai. Damit werden im nächsten Jahr rund 150 Millionen Franken zwischen dem Kanton Luzern und den Gemeinden neu verteilt. Besonders gross sind dabei die Auswirkungen für Meggen und Horw. Die beiden Gemeinden müssen deutlich mehr in den Finanzausgleich zahlen als bisher.

Klimanotstand und Realität

Mit der Sommerhitze erinnern wir uns auch daran, dass im Frühjahr in verschiedenen Gemeinden und Städten der Klimanotstand ausgerufen worden ist. So wurde in der Mai-Session des Einwohnerrates die Motion der L20 behandelt, mit der die Ausrufung des Klimanotstandes in Horw verlangt wurde. Etwas Verwirrung hat dabei die Bezeichnung «Klimanotstand» hinterlassen. Was wollte man mit der Ausrufung eines Klimanotstandes und was sollten die Konsequenzen daraus sein? Ist es überhaupt sinnvoll, dass eine Gemeinde den Klimanotstand ausruft? Das Klima endet ja nicht an der Gemeindegrenze.

Zweifellos besteht bei allen Parteien Einigkeit darüber, dass die Themen Klima- und Umweltschutz schneller und konkreter angegangen werden müssen. Uneinigkeit besteht aber darüber, ob dies eine Aufgabe auf höherer politischer Ebene sein sollte. Entscheidend ist jedoch, dass realisierbare Massnahmen erarbeitet und ergriffen werden. Daran fehlt es bei der Ausrufung eines Klimanotstandes. Sie soll symbolisch für ein Anliegen stehen und ist schliesslich eine Hülle ohne konkrete Begehren. Damit wird die Ausrufung eine polemische Aktion.

Klar, sind die zahlreichen politischen Kundgebungen und Aktionen zu Gunsten des Klimas lobenswert und zeigen, dass der Klimaschutz ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung ist. Die FDP setzt sich in ihrer Politik für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Sie sieht die Dringlichkeit dieses Anliegens. Die FDP steht aber für umsetzbare Ideen und nicht für symbolische Aktionen.

Ökumenische Gruppe Chinderfiir



Das Team der ökumenischen Gruppe Chinderfiir freut sich auf die Anlässe im neuen Schuljahr.

Mit neuem Namen ins neue Schuljahr

Am 11. Juni konnten wir die letzte Chrabelfiir unter diesem Namen geniessen. Dank trockenem Wetter erlebten wir die Geschichte vom kleinen Gärtner draussen. Zur Erinnerung an die Fiir durften alle einen Blumensamen in ein Töpfli pflanzen – und somit ein Stück Garten nach Hause nehmen. Auch das feine Zvieri, das uns wie immer die Zvieri-Frauen vorbereitet hatten, passte perfekt zum Thema.

Ab dem neuen Schuljahr heissen wir «Ökumenische Gruppe Chinderfiiren Horw». Wir freuen uns, Sie an den kommenden Fiiren begrüssen zu dürfen.

Wir suchen noch neue Mitglieder! Wenn Sie Lust haben, solche interessanten Feiern mitzugestalten, dann melden Sie Sich bei Corinne Hilfiker (corinnewe@sunrise.ch).

- Die erste Chinderfiir findet am Dienstag, 17. September, um 16 Uhr in der Reformierten Kirche Horw statt. Weiter Daten sind: Latärndlifiir am 17. November, Wiehnachtsfiir am 11. Dezember und im Jahr 2020 Oschterfiir am 2. April und Sommerfiir am 9. Juni.

11VOR11

«Good News»

Wir haben Good News! Wir können uns am nächsten 11vor11-Gottesdienst auf die Beiträge eines Ad-hoc-Gospelchors freuen, der ab Freitag mit hochkarätigen Gospelchorleitern aus Deutschland diverse Songs einübt. Wir werden also die frohe Botschaft in Form von Liedern hören und mitsingen. Good News sind Aufsteller, positive Neuigkeiten, Jubelmeldungen. Doch sie finden viel zu selten den Weg in unseren Alltag. Die Sendung «10 vor 10» beendet ihre Woche jeweils am Freitag, mit dem Beitrag «Die gute Idee». Vielleicht sollten wir unseren Tag am Morgen auch mit einer guten

Nachricht beginnen und am Abend ebenso beenden? Denn: Gute Nachrichten färben ab und stimmen uns positiv. Es gibt mittlerweile sogar Internetportale, die nur Good News bringen. Die wichtigsten guten Nachrichten werden gesammelt und weitergegeben; es ist ein Nachrichtenservice, der optimistisch macht und neue Perspektiven aufzeigt. Uns Christen ist die frohe Botschaft, das Evangelium Jesu Christi, vertraut. Viele Beispiele in der Bibel zeigen auch, wie man aus Bad News wieder Good News machen kann. Hören wir auf die frohe Botschaft, die Gott uns geschickt hat, und leben sie: Gott liebt uns, er ist in unserer Mitte und wird uns immer unterstützen!

Wir freuen uns, mit Ihnen den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss können wir unsere Gedanken bei einem gemeinsamen Mittagessen austauschen. Auf die Kinder wartet ein spannendes Kinderprogramm, und die Kleinsten werden während des Gottesdienstes in der Kinderhüeti liebevoll betreut.

- 11vor11 Gottesdienst, Sonntag, 22. September, 10.49 Uhr, reformierte Kirche Horw

Ökumenisches Fraue-Znüni

Opferhilfe

Die Opferberatungsstelle des Kantons Luzern ist da für Menschen, die durch eine Straftat in ihrer körperlichen, psychischen oder sexuellen Integrität beeinträchtigt worden sind. Sie bietet Unterstützung bei der Bewältigung dieser Situation und bei der Durchsetzung der Opferrechte im Straf- und Opferhilfeverfahren. Reto Wiher, Abteilungsleiter, stellt Ihnen das Angebot vor und beantwortet gerne ihre Fragen.

- Mittwoch, 4. September, 9 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche

Girlstreff

Seit Januar 2019 gibt es ein Treffangebot für junge Frauen ab 13 Jahren in Horw. Es findet einmal im Monat jeweils am Freitagabend im Jugendraum der katholischen Kirche statt und ist offen für alle jungen Frauen, unabhängig von ihrer Kultur und Religion.

Der Treff bietet geschlechtsspezifisch spezielle Angebote und Räume für Mädchen, in denen eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen stattfinden kann. Es ist ein Ort, an dem junge Frauen sich un-

tereinander austauschen, Billard und Tögelkasten spielen, Freundinnen treffen, Musik hören, backen, tanzen, werken, Filme schauen und vieles mehr.

Es wird grosser Wert auf die Beteiligung, Mitwirkung und Mitbestimmung der Jugendlichen gelegt. Das Ziel ist es, sie zu ermutigen, ihre Wünsche und Anliegen zu äussern, bei der Planung und Gestaltung der Angebote mitzureden, mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. So wird das Programm in den jeweiligen Treffs gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet. Eine Anmeldung braucht es nicht.

- Girlstreff, jeweils an folgenden Freitagen von 18 bis 21 Uhr: 6. Sept., 11. Okt., 8. Nov. Im Jahr 2020: 17. Jan., 6. März, 9. Mai und 19. Juni
Weitere Infos:
yolanda.pedrero@kathhorw.ch
Telefon 041 349 00 60

Roundabout Streetdance



Wir suchen eine tänzerische Leiterin

In Horw besteht eine Streetdance- und Hip-hop-Tanzgruppe für Mädchen im Alter von 8 bis 11 Jahren. Hierfür suchen wir per sofort tänzerische Leiterinnen (mind. 18 Jahre). Bei roundabout kannst du alleine oder im Team eine Tanzgruppe leiten. Dabei wirst du in Form von Unterrichtsmaterial, fixfertigen Choreos und regelmässigen Schulungen unterstützt. Ebenfalls wirst du Teil des nationalen Tanznetzwerks.

Roundabout findet einmal pro Woche im Jugendraum der katholischen Kirche statt, jeweils am Mittwoch von 18.15 bis 19.30 Uhr, ausser in den Schulferien. 50 Minuten wird trainiert, 25 Minuten «gechillt».

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen! Melde dich bei Roundabout Horw, Neumattstrasse 3, yolanda.pedrero@kathhorw.ch Telefon 041 349 00 60.

FEG Horw/Kriens

Biblischer Unterricht für Teenies

Am 11. September um 17 Uhr beginnt der zweijährige Biblische Unterricht («Unti») für

Teenies (Schüler ab der 1. oder 2. Oberstufe). Die Leiter vermitteln den «Unties» ansprechend und praxisbezogen ein gutes Fundament an Wissen über Gott, die Bibel und Lebensweisheiten, über Religionen, Sekten und die Kirchengeschichte. Ihr Horizont wird durch den «Unti» erweitert und sie werden auf ihre Religionsmündigkeit mit 16 Jahren vorbereitet. Der Biblische Unterricht steht auch für konfessionslose Teenager offen. Mehr Infos gibt es unter der Adresse www.feg-kriens.ch/unti oder bei Markus Wüthrich, Tel. 041 340 04 00. Hinweis: Am Sonntag, 8. September, nimmt die FEG am Gottesdienst der Evangelischen Allianz teil: 10 Uhr, CZZ Zollhaus, Reussbühl.

- Kontakt: Markus Wüthrich (Pfarrer), 041 340 04 00, 077 216 49 10, m.wuethrich@feg-kriens.ch, Begegnungszentrum FEG, Nidfeldstrasse 12, Kriens

Hinterländerfest

Die Vorbereitungen für das 37. Hinterländerfest und die Viehausstellung vom 26. Oktober laufen auf Hochtouren. Neben der Viehausstellung ist natürlich ab 20 Uhr auch Festbetrieb in der Turnhalle mit musikalischer Unterhaltung durch das Trio Tschifeler aus Kerns.

Wir freuen uns, Sie im neu umgebauten und erweiterten Schulhaus Mattli Kastanienbaum begrüßen zu dürfen, und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Wir junge Eltern



Herbstbörse

Am 21. September ist es wieder so weit! Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie unsere grosse Herbstbörse in der Horwerhalle, wo Sie wunderschöne Herbst-Winter-Artikel kaufen können. Der Verkauf findet statt von 9 bis 11 Uhr.

Braucht es in ihren Kinder-Kleiderschränken wieder Platz? Dann ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, für die neu zu kaufenden Kleider Platz zu machen. Wie? Ganz einfach – loggen Sie sich auf unserer Website www.boerse-horw.ch ein, registrieren Sie sich und erfassen Sie all Ihre zu verkaufenden Artikel. Beachten Sie, dass jeder Artikel mit einem Strichcode angeschrieben wird.

Alle weiteren Informationen finden Sie unter der Rubrik «Börse». Wir freuen uns auf ihre Ware und ihren Besuch!

- www.boerse-horw.ch

Egli-Zunft



Die meisten Horwerinnen und Horwer kennen den Spycher der Egli-Zunft. Viele sind der Meinung, er passe sehr gut dahin, wo er steht – zwischen Dorfhaus und katholischer Kirche, nahe bei Sigristenhaus und Villigerhaus. Einige haben schon im oder beim Zunftspycher gefeiert und die eine oder der andere nimmt an, der Spycher gehöre von jeher und für immer an seinen jetzigen Platz. Dem ist leider nicht so.

Der Spycher muss weg!

Die Vereinbarung für die Nutzung des Bodens, auf dem der Spycher seit 1981 steht, wurde gekündigt. Per Ende 2021 muss der Spycher weichen.

Deshalb suchen wir Eglizünftler nach Möglichkeiten für ein neues Zunftlokal. Dabei ist offen, ob wir einen neuen Standort für unseren schmucken Spycher finden werden oder ob die Zunft in einem anderen Gebäude ein Daheim suchen muss. Auf jeden Fall sind wir bei der Suche dankbar für Unterstützung aus der Horwer Bevölkerung.

- Kontakt: zunftlokal@eglizunft.ch

Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz

Verheissungsvolle Herbstzeit

Wir stellen Ihnen hier einen Auszug aus unserem spannenden Herbst- und Winterprogramm vor.

Gehirnzellen aktivieren und trainieren

Schnellentschlossene können noch bis zum 4. September einen der letzten freien Plätze im nächsten Hirnleistungstraining buchen: Beginn der neun Lektionen für insgesamt 45 Franken ist am 21. September. Eine weitere Gelegenheit bietet sich ab 20. November.

Traditioneller Themenabend

Am 28. Oktober gehen wir im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche Horw der Frage nach, wie gut eine Wohngemeinschaft mit geschätzten 40 Billionen Mitbewohnern funktioniert. Dabei handelt es sich um Bakterien, die vornehmlich in unserem Darm leben. Lassen Sie sich von Patricia Wüthrich, Hausärztin in der Gruppenpraxis Horw und zertifizierte Fachberaterin für Darmgesundheit, in die faszinierende Welt unseres Darms und seiner Artenvielfalt entführen. Erfahren Sie, welche grosse Bedeutung der Darm für unsere Gesundheit hat und welche Rolle er bei Demenz spielen kann. Patricia Wüthrich wird erläutern, wie diese Mikroorganismen sich rege an unserem Leben beteiligen und wie sie auf unser Gehirn und Verhalten einwirken.

Wussten Sie es schon?

Unsere Tagesstätte bietet Tagesaufenthalte nicht nur für Menschen mit Demenz, sondern auch für Personen mit einer neurologischen/psychiatrischen Belastungsstörung. Wir achten selbstverständlich auf eine gute Zusammensetzung der Gruppe und machen nur positive Erfahrungen. Ob dieses Entlassungsangebot im Einzelfall passend ist, wird sorgfältig abgeklärt.

- Alle Infos auf www.tagesstaette-pilatusblick.ch oder unter 041 340 47 74

Skiclub Horw

«Es Fäscht för alli»: Der Skiclub war mit dem Zelt Nr. 20, der Skihütte, aktiv und erfolgreich am Jodlerfest mit dabei. «Horw für alli» war das diesjährige Motto der 1.-August-Feier. Und jetzt zum dritten, «Es Buech für alli»! Ein Buch, das aus 100 Jahren aktivem Vereinsleben in Horw erzählt. Der Skiclub ist seit vielen Jahren regionaler Treffpunkt für junge Sportler. Etliche Sportler haben sogar olympische Spuren hinterlassen. Und heute? Ja, heute haben Nadine und Cyril Fähndrich und Gregor Deschwanen das Rüstzeug, weiterhin olympische Sportgeschichte zu schreiben.

100 Jahre Skiclub, 100 Jahre Buholzerschwändi, 100 Jahre aktiv am Dorfleben mit dabei. Über 700 Clubmitglieder freuten sich über den Förderpreis der Gemeinde Horw für das Jubiläumsbuch. Dieses Buch berichtet auf 256 Seiten, bunt illustriert, über den Skiclub, gestern, heute und morgen. Wirklich, ein Buch für alle!

Die Buchvernissage findet am Sonntag, 17. November, um 11 Uhr in der Horwerhalle statt und ist öffentlich.

DTV Fit-Teams



Die Gruppe Sie+Er Biregg beim gemütlichen Höck vor den Sommerferien.

Die Sommerferien sind vorbei, wir sind wieder aktiv in den Sporthallen. Nach der Renovation der Turnhalle der Schulanlage Mattli findet dort nach dem einjährigen Unterbruch das Fitnessturnen wieder statt. Es wird jeweils am Dienstag von 19.45 bis 21.15 Uhr angeboten. Neu ist das DTV-Kinderturnen jeweils dienstags und nicht mehr montags.

Das Angebot des DTV Horw bietet für alle etwas. In allen Gruppen sind Bewegungsbegeisterte willkommen zum unangemeldeten Schnuppern. Alle Informationen zum aktuellen, vielseitigen DTV-Sportprogramm gibt es auf www.dtv-horw.ch

- Kontakte: Beatrice Mischler, Präsidentin, beamis@bluewin.ch, 041-340 43 83 (Erwachsenensport), sowie Edith Huber, Dipl. Sportlehrerin, edithuber@gmx.ch 079 460 52 65, und Sonja Lienert, sonja.lienert@icloud.com 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport)

Orchester Kriens-Horw

«Frauenpower»-Komponistinnen

Als wir uns entschieden hatten, unser Juni-Konzert ausschliesslich Komponistinnen zu widmen, wussten wir noch nicht, was für grossartige Werke uns erwarten und wie aufwändig es sein würde, diese Noten zu beschaffen. Auch mussten wir kurzfristig einen neuen Dirigenten suchen, den wir in Gregor Bugar gefunden haben. Unsere Erwartungen hat er mehr als erfüllt.

Die ausgewählten Werke waren nicht ganz einfach und haben uns alle sehr gefordert, aber es war eine grosse Freude, diese wunderschönen, unbekannteren Kompositionen mit unserem jungen Dirigenten zu erarbeiten. Der grosse Applaus an beiden Konzerten und die vielen positiven bis begeisterten Rückmeldungen aus dem Publikum haben uns bestätigt, dass diese neue Zusammenarbeit bestens funktioniert.

Wir hoffen, dass wir bei unserem Publikum das Interesse an der arg vernachlässigten weiblichen klassischen Musik geweckt

haben und dass nebst Alice Mary Smith, Louise Farrenc, Elfrida André und Fanny Hensel-Mendelssohn auch die rund 200 weiteren Komponistinnen endlich ihren verdienten Einzug in den Konzertsälen halten können. Ihre Werke jedenfalls haben einen Vergleich mit jenen ihrer männlichen Kollegen nicht zu fürchten.

Ganz herzlichen Dank auch an unseren Solisten, Hannes Roesti, der das Andante für Klarinette von Alice Mary Smith wunderschön wiedergegeben hat.

Für unser Winterkonzert am 1. und 2. Februar 2020 suchen wir noch Gaststreicher. Gespielt werden Werke von Beethoven, Bizet und Borodin. Interessierte Musizierende sind herzlich eingeladen, in unserem Orchester mitzuspielen. Geprobt wird jeweils am Montag von 20 bis 21.45 Uhr in Kriens.

- Weitere Infos: I.Langensand@gmx.ch
www.orchester-kh.ch/mitspielen

Natur- und Vogelschutzverein

Beringungsstation Rothenthurm

Der Vogelzug fasziniert die Menschen von jeher und ist eines der spannendsten Naturphänomene. Welche Rolle dabei die Beringungsstation in Rothenthurm spielt, erfahren Sie an dieser Exkursion.

Sonntag, 1. September: Abfahrt Bahnhof Horw um 6.53 Uhr, Abfahrt Bahnhof Luzern um 7.18 Uhr, Veranstaltung von 8.30 bis ca. 12.30 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof Horw, gute Schuhe und Verpflegung mitbringen.

Mit dem Förster unterwegs

Der Bireggwald – dein und mein Wald in der nächsten Umgebung – ist eine grüne Insel zwischen Horw und Luzern. Welche Funktion hat der Bireggwald? Wie wird er zur Holzgewinnung genutzt? Auf einem Abendspaziergang durch den Wald erzählt uns der Stadtoberförster von der Nutzung des Waldes und von seinem Berufsalltag.

Dienstag, 17. September, 18 bis ca. 20 Uhr, Treffpunkt: Restaurant Waldegg in Horw

Kinderhüeti Chnopftrücke

Möchten Sie in Ruhe einkaufen gehen, einen Termin wahrnehmen oder einfach mal gemütlich einen Kaffee trinken? Kein Problem: In der Chnopftrücke wird Ihr Kind liebevoll betreut. Geöffnet haben wir immer am Freitag von 8.30 bis 11 Uhr im Pavillon Seefeld (Spielgruppe-Pavillon). Eine Anmel-

dung ist nicht notwendig. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Franken pro Kind.

Maria Blättler und ihr Team freuen sich auf viele Kinder. Für Rückfragen: T. 076 507 21 00

LV Horw



Aktive Horwer Leichtathleten

Die jungen Leichtathletinnen und Leichtathleten sowie nahezu 50 Kids der Jugi Horw bilden den sportlich aktiven Teil der Leichtathletikvereinigung LV Horw. Mit sechs Leichtathletik-Trainern und fünf Jugileitern hat die LV Horw ein starkes Trainerteam. In der Jugendriege Horw stehen die begeisterten, lebhaften Kinder mit den polysportiven Sport-Elementen im Fokus.

Die ausgebildeten Trainerinnen und Trainer mit langjähriger Erfahrung als Leichtathleten leiten die Sommer- und Wintertrainings auf Horwer Sportanlagen. Auf der Basis dieser Trainings absolvieren die Athleten LA-Meetings, Cross- und Strassenläufe sowie Meisterschaften.

Zwei aktive Bergläufer der LV Horw nahmen in letzter Zeit mit gutem Erfolg an EM- und WM-Bergläufen teil.

- Infos zur LV Horw auf www.lv-horw.ch

Pfadi Horw



Am 13. Juli durfte die Biberstufe der Pfadi Horw Lagerluft schnuppern. Erst ging es am Morgen per Dampfschiff über den See nach Beckenried, dabei wurden das Deck und die vorbeiziehende Umgebung erforscht. Weiter ging es auf der kurvigen Strecke nach Emmetten, wo die Gondeli auf uns warteten. Die Biber sind zwar Wassertiere, trotzdem genossen sie zur Abwechslung die luftige Höhe. Oben angekommen, konnten es die Biber kaum fassen: Ein so cooler Spielplatz! Während der Cervelat auf dem Grill brutzelte, widmeten sich die Biber ihrem Element, dem Stauen des Baches. Nach dem Zmittag war es endlich so weit, die Wölfe

und Pfader erwarteten uns bereits und überraschten mit einer bühnenreifen Darbietung. Nach der leckeren Schoggicreme wurde noch etwas Sport getrieben, jedenfalls galt das für die Pfader, die Biber konnten sich in die Plachen legen und wurden hin und her transportiert. Nach der gemütlichen Spielrunde machten sich die Biber wieder auf den Weg. Was für ein erlebnisreicher Tag!

CEVI Horw



Sommerlager 2019

The winner takes it all – unter diesem Motto begaben wir uns voller Tatendrang ins Sommerlager, welches zugleich die Vorbereitung auf die grosse Monopoly-Meisterschaft darstellte. Wir wollten diejenigen sein, die sich den Sieg am Ende der Woche schnappen konnten. Doch nach der ersten Nacht auf dem Lagerplatz folgte ein wundersames Erwachen – der Lagerplatz hatte sich völlig gewandelt. Das Leiterzelt wurde zur Bank und überall standen neuartige Gebilde, darunter auch ein riesiger Spielwürfel. Dann erblickten wir den Verantwortlichen: Mr. Monopoly und seine lebendig gewordenen Spielfiguren. Herablassend erklärte er, dass wir nun selbst Teil des Spiels, des Cevipolys, seien. Wir hatten in der folgenden Woche diverse Hürden zu meistern, um die Gunst von Mr. Monopoly zu gewinnen, damit er uns aus dem Spiel erlöste. Unter der Leitung der drei Spielfiguren Hund, Schuh und Auto konnten wir diese Aufgaben mit Bravour meistern und am abschliessenden Festmahl die wiedererlangte Freiheit geniessen!

Pro Senectute

Herbstsammlung 2019

Von 23. September bis 2. November führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. «Senioren gehören umsorgt – nicht entsorgt» lautet das Motto. Mit Ihrer Spende können Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute Kanton Luzern die kostenlose Sozialberatung sowie das Engagement für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton anbieten. Während der diesjährigen Herbstsammlung sind auch in Horw freiwillige

Helperinnen und Helfer aktiv, im persönlichen Kontakt oder brieflich. Ein Teil des gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

Verein ProSeestrasse

Der Verein ProSeestrasse befasst sich mit den Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner der Horwer Seestrasse. Dank der sommerlichen Temperaturen und der wohlverdienten Abkühlung im See nimmt der Betrieb entlang der Seestrasse wieder massiv zu. In diesem Zusammenhang will der Verein darauf hinweisen, dass bei Dämmerung aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse reflektierende Kleidung oder Ähnliches zu empfehlen ist und man sich auf der Seestrasse entlang der Seeseite bewegt. Diese einfachen Massnahmen erhöhen die Sicherheit für alle Beteiligten, insbesondere für Sportler wie auch für die zahlreichen Fussgänger.

Am 16. Mai fand die 8. ordentliche Generalversammlung statt. Der Verein zählt aktuell 100 Mitglieder. Der langjährige Präsident des Vorstandes, Stefan Epper, hat sein Amt seiner Nachfolgerin Jeannette Ming übergeben. Er wird jedoch weiterhin im Vorstand bleiben. Der Vorstand dankt an dieser Stelle Stefan Epper für seinen unermüdlichen Einsatz. Ebenso gebührt der Dank des Vereins Walter Kirchschläger, welcher ebenfalls nach langjähriger Tätigkeit vom Vorstand zurücktrat.

Der Verein konnte in den letzten Jahren zahlreiche Anliegen seiner Mitglieder umsetzen. Insbesondere führt die Einführung von Tempo 30 auf der Seestrasse zu mehr Sicherheit der Benutzer der Seestrasse und zu weniger Durchfahrtsverkehr. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Horw funktioniert sehr gut, und es wird offen kommuniziert. Der Vorstand schätzt das gute Einvernehmen mit der Gemeinde sehr.

Aktives Alter Horw – Wandergruppe

Rigi-Scheidegg, Mittwoch, 18. September

Die Route ist auch eine «Bahnwanderung» mit folgenden Bahnen: Zentralbahn, SBB, Rigibahn, Kräbelbahn, Rigi-Scheidegg-Bahn, Luftseilbahn-Rigi Kaltbad-Weggis – und dem SGV-Schiff. Wir sind natürlich auch

zu Fuss unterwegs, dem grossartigen Panoramaweg entlang, dem Trasse der Rigi-Scheidegg-Bahn, die Geschichte schrieb. Die Strecke führte von Rigi Scheidegg über Rigi First bis Rigi Kaltbad, war 6,7 Kilometer lang, mit einem Tunnel und einer berühmten Metallbogenbrücke bei Unterstetten. Die Bahn fuhr von 1874 bis 1931 mit zwei Loks, drei Personenwagen und zwei Güterwagen, doch sie rentierte leider nie.

Auch ohne finanzielle Rendite überwältigt der Blick auf Vierwaldstätter- und Zugersee sowie auf die imposanten Alpen. Wir wandern dem Hang entlang, durch schattige Waldstücke und immer wieder an alten Geleisestücken vorbei, Zeitzeugen des früheren Rigi-Tourismus. Die Sportlichen wählen noch den Umweg über den Rotstock.

Wanderroute Gruppe Geniesser: Rigi Scheidegg – Rigi Kaltbad; Wanderzeit: 2 Std.

Variante Gruppe Naturfreunde: Rigi Wölfertschen – First-Rigi Kaltbad; Wanderzeit: 3/4 Stunde

Wanderroute Gruppe Sportlich: Rigi Scheidegg-Rigi First – Rotstock-Rigi Kaltbad; Wanderzeit: 3 1/4 Stunden

Wanderleitung: Maria Muther, Katharina Rosenbaum, Hans Peter Elmiger, Fredi Zimmermann.

Anmeldung: Montag, 16. September 2019, von 17.30 bis 19.30 Uhr bei Fredi Zimmermann, hallo@fredistouren.ch oder Telefon 041 340 28 20

Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Die Digitalisierung der Modelleisenbahn macht sehr gute Fortschritte. Neue Abschnitte werden an das Digitalsystem angeschlossen. Tests der neuen Abschnitte wurden gefahren. Die Zusammenstellung der Züge und deren Beleuchtung ist in Arbeit. Nach fast jeder Vorführung werden die Züge gereinigt, damit sie wieder in Schuss sind. Nach einer Kontrolle unseres Rollmaterials haben wir festgestellt, dass nicht alles gebraucht werden wird. Wir haben entschieden, dass wir dieses veräussern.



Datum	Organisator	Anlass	Lokalität	Zeit von
1. Sept.	Skiclub Horw	Schwändichilbi	Buholzerschwändi	10 Uhr Gottesdienst 12 Uhr Mittagessen 13 Uhr Chilbi
4. Sept.	Skiclub Horw	1000-Meter-Lauf-Cup	Seefeld	13 – 18 Uhr
4. Sept.	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
4. Sept.	Ref. Kirche Horw	Ökumenisches Fraue-Znüni	Kirchgemeindesaal	9 Uhr
7. Sept.	Pétanque Club	Herbstturnier	Seefeld Horw	
7. Sept.	SVP Horw	SVP on Tour	Dorfzentrum, beim Hochhaus	9 – 10.45 Uhr
7.–14. Sept.	Aktives Alter Horw	Wanderwoche	Adelboden, Hotel Steinmattli	
7. Sept.	Aktives Alter Horw	Frühstück	Kirchmättlistube	8.30 Uhr
7. Sept.	Elternteams der Primarschulhäuser	Herbstflohmarkt	Gemeindehausplatz	9 – 12 Uhr
7. Sept.	Egli-Zunft	Horwer Oktoberfest	Festzelt vor Horwerhalle	17 – 23 Uhr
8. Sept.	Turnerchörli Horw	Eglicheilbi Jodlermesse	Dorf Horw	10.30 Uhr
8. Sept.	Egli-Zunft	Herbstfest	Festzelt vor Horwerhalle	10 – 23 Uhr
9. Sept.	Bibliothek Horw	Buchstart «Wer steckt unter dem Hut?»	Bibliothek Horw	9.30 Uhr
11. Sept.	Horwer Volkshochschule HVH	Besichtigung Polizeischule Hitzkirch	Trainingscenter Aabach (IPH)	
11. Sept.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	Kirchmättlistube	11.30 Uhr
11. Sept.	Horw interkulturell	Conga-Treff – interkultureller Begegnungsort	Saal Egli	14 – 16 Uhr
14. Sept.	Bibliothek Horw	Gschichteziit «Der kleine Siebenschläfer»	Bibliothek Horw	10.30 Uhr
17. Sept.	Aktives Alter, Team Jassen	Jass-Nachmittag	Kirchmättlistube	14 Uhr
17. Sept.	Ökumenische Gruppe Chinderfiiren	Herbschtfiir	Reformierte Kirche	16 Uhr
18. Sept.	Skiclub Horw	Geländeslalom-Cup	Hofmatt-Sportplatz	18.30 – 20 Uhr
18. Sept.	Aktives Alter Horw	Wanderung im Rigigebiet	Rigi	7.45 – 17.15 Uhr
18. Sept.	Horw interkulturell	Conga-Treff	Saal Egli	14 – 16 Uhr
18. Sept.	iHomeLab	Öffentliche iHomeLab-Besichtigung	Hochschule Luzern – iHomeLab	17 – 18 Uhr
19. Sept.	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	Aula Schulhaus Zentrum	16 Uhr
19. Sept.	Aktives Alter Horw	Tanz	Aula Allmendschulhaus	19 – 20 Uhr
19. Sept.	Kunst- und Kulturkommission	Barbara Hutzenlaub jubiliert!	Zwischenbühne	20 – 22 Uhr
21. Sept.	Gewerbeverein Horw	Gala-Abend 100 Jahre Gewerbeverein Horw	Seehotel Sternen	
21. Sept.	Horwer Volkshochschule HVH	Biogärtnerei Oberwil, Horw	Biogärtnerei E. Zimmermann	9.30 – 11 Uhr
21. Sept.	Kunst- und Kulturkommission	Fest der Volkskulturen	Dorfplatz vor dem Gemeindehaus	10 – 16 Uhr
22. Sept.	Ref. Kirche Horw	11vor11-Gottesdienst	Reformierte Kirche	10.49 Uhr
25. Sept.	Aktives Alter Horw	Mittagessen	Kirchmättlistube	11.30 Uhr
25. Sept.	Horw interkulturell	Conga-Treff	Saal Egli	14 – 16 Uhr
30. Sept.	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Besichtigung	Loki Depot	17.45 – 19.15 Uhr
30. Sept.	Edith & Hapé	Tanznachmittag	Restaurant Eule	14 – 17 Uhr



JEDEN SAMSTAG BIS

**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**



Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch